– ergänzte und aktualisierte 3-teilige Botschaft –



Gründe für angeblich unheilbare Krankheiten und ihre Heilungschancen aus göttlicher Sicht sowie Erschaffung nebeneinander liegender und ineinander greifender Welten mit völlig unterschiedlichen Lebensarten

– Teil 2 –

Hinweis: In Teil 1 sind die Botschaftsthemen für alle 3 Teile aufgeführt.

Fortsetzender Botschaftstext:

Die einst feinfühligen Sinne der erdgebundenen Wesen sind nun mit groben und stumpfsinnigen Verhaltensweisen zugedeckt und sie scheuen keine Gewalt, wenn sie ihre Interessen und Vorstellungen in der Welt durchsetzen wollen. Ebenso hart und ohne Gefühlsregungen verhalten sich ihre Verbündeten in der Welt und dementsprechend ist ihr physischer Körper hart im Nehmen, das heißt, ihre Zellen haben kein hohes Schmerzempfinden und sie können in ihnen auch keine hohen Glückgefühle empfinden. Das ist aus meiner göttlichen Sicht tragisch für sie, denn einmal müssen sie wieder zurück ins Himmelreich kommen, weil die grobstofflichen Welten und ebenso das ganze teilmaterielle und feinstoffliche Fallsein nach und nach wieder die Ausrichtung auf das himmlische Leben erhalten, um wieder von den himmlischen Welten angezogen werden zu können. Alle durch die himmlischen abtrünnigen Wesen umprogrammierten feinstofflichen Ur-Atome bzw. Lichtteilchen der himmli-

schen Grundelemente, die auf ihr ungesetzmäßiges weltliches Leben ausgerichtet wurden, erhalten durch meine Liebekraft einmal wieder die gesetzmäßigen Speicherungen, sodass sie wieder hochschwingen und vom Spektrallicht der Urzentralsonne durchstrahlt werden.

Jetzt schon werden vor allem die herzensoffenen Menschen von mir angesprochen, um durch die Veredelung ihres Wesens sensibler zu werden, damit sie es viel leichter haben, auf ihrem Rückweg ins Himmelreich vorwärtszukommen. **Auch wenn die niedrigen Schwingungen der lauten und disharmonischen Welt einen feinfühligen, gottverbundenen Menschen manchmal sehr unangenehm berühren, sage ich heute tröstend, dass es sich lohnt durchzuhalten!**

Die hohe Empfindsamkeit eines geistig weit gereiften Menschen ist deshalb gegeben, weil schon eine enge Verbindung der Zellen zu seiner hochschwingenden Seele besteht. Das zart gewordene Zellsystem ist über die Nervenbahnen mit der Zirbeldrüse verbunden und diese steuert den geistigen Energiefluss, beziehungsweise verteilt die Energien über den Blutkreislauf zu den einzelnen Zellkernen. Die Zirbeldrüse erhält die Energien zur Weitergabe an die Zellen, entweder aus den Vorratskammern der Gene oder aus der Seele, je nach geistiger Ausrichtung des Menschen.

Ist der Mensch auf meine göttliche Liebequelle ausgerichtet, dann strömen der Zirbeldrüse zweipolige Energien von der Seele zu. Kann die Seele schon den vergeistigten Menschen mit Energien umhüllen, dann handelt es sich um eine weit gereifte und von Gesetzesverstößen ziemlich freie Seele. Ihre Lichtpartikelstruktur ist dann von meinem Liebegeist sehr durchlichtet und kann sich mit ihrer Aura (Wesensstrahlung) weit entfalten. Ist das gegeben, dann versorgt ihr geistiger Energiekreislauf über die geistigen Bewusstseinszentren (Chakren) die einzelnen Körperregionen des Menschen mit zusätzlichen Lebensenergien. Die Energieversorgung der Körperregionen kann aber verschieden ausfallen, weil jede Seele durch das menschliche oder jenseitige Leben unterschiedliche Verpolungen aufgenommen hat bzw. aufweist. Darum können durch die sieben seelischen Bewusstseinsbereiche – es sind verschiedene Gesetzeseigenschaften aus dem himmlischen Sein, die mit Körperorganen zur energetischen Versorgung verbunden sind – mehr oder weniger Energien dem Menschen zufließen. Sind die Zellen mit Energien gut versorgt, dann fühlt sich der Mensch wohl und ist gesund, dementsprechend weist er eine hohe Feinfühligkeit auf. Ein vergeistigter Mensch reagiert auf alle disharmonischen, lauten Töne und niedrigen Schwingungen sehr empfindlich, deshalb versucht er zum Selbstschutz, sich möglichst von diesen fernzuhalten.

Das menschliche Leben ist hart und mühsam und war schon immer für feinfühlige Menschen schwer zu ertragen. Wohnt im Menschen eine heimkehrwillige Seele mit hoher Durchlichtung meines Liebegeistes, dann ist es für sie schwer, mit ihrem Menschen Leidphasen durchstehen zu müssen, weil die feinfühligen Zellen jeden leichten Schmerz schon als schwer erträglich verspüren. Dieser Zustand ist für beide tragisch, doch eine weit gereifte

Seele weiß sich in Krankheit und Schmerz zu helfen, indem sie mich nachts bittet, sie und ihren Menschen mit himmlischen Kräften zu stützen – diese erhält sie auch.

Wenn dem gottverbundenen Menschen die Zellansprache zur Energievermehrung und Selbstheilung bekannt ist und er gute Erfahrungen bezüglich Erleichterung seiner Schmerzen gemacht hat oder schon eine Selbstheilung erlebte, dann gibt ihm die Seele immer wieder die Impulse, dass er bei einem Unwohlsein oder einer leichten Erkrankung, gleich welcher Art, die Zellansprache durchführen sollte. Die täglich mehrmalige Ansprache der eigenen Zellen, die zu dem feststofflichen auch einen feinstofflichen Kern integriert haben, kann wirklich einem gottverbundenen Menschen große Linderung seiner Schmerzen bringen und es besteht die Möglichkeit, dass er bei einer schweren Erkrankung eine völlige Heilung erlangen kann, vorausgesetzt, er ist willig, sein Leben mehr in der Stille zu verbringen und auch größere Veränderungen zum positiven Leben anzugehen. Dies müsste einem geistig orientierten und herzensoffenen Menschen gut möglich sein.

Werdet euch bitte meines folgenden Hinweises mehr bewusst: **Nur in der inneren und äußeren Stille ist ein geistig gereifter Mensch meiner hohen Lichtschwingung im Seelen-Wesenskern nahe. Das heißt, wer leicht oder schwer erkrankt ist oder eine Verletzung erlitten hat, für den ist die Stille der Balsam für Heilung und Wohlbefinden!**

Doch manche können im Krankheitszustand die Stille nicht ertragen, deshalb schalten sie zur Ablenkung ein Fernsehgerät oder das Radio an. Dadurch sind sie aber wieder in den Weltschwingungen und weit von mir entfernt. Wie soll ich ihre herzlichen Gebetsbitten zur Heilung erfüllen, wenn sie außerhalb der Stille und auch weit von mir entfernt sind?

Andere wiederum, die sich durch eine Erkrankung, Verletzung oder einen operativen Eingriff vorübergehend in einem Krankenhaus aufhalten oder zu Hause vorübergehend im Bett eine Krankheit auskurieren, werden durch viele Besuche aus der Stille gebracht, obwohl sie innerlich spüren, wie angenehm diese ist und dass sie sich dann viel wohler fühlen. Sie hätten es selbst in der Hand, die Besuche zu reduzieren, indem sie ihren Freunden und Bekannten einfühlsam verständlich machen, dass sie die Stille momentan notwendig brauchen, um schneller zu gesunden. Doch oft trauen sie sich nicht, ihren Wunsch auszusprechen, weil sie ängstlich glauben, jemand könnte dies falsch verstehen und meinen, dass seine Person unerwünscht sei.

Es führt kein Weg daran vorbei, ein großes Augenmerk auf die Gesundung und das Wohlbefinden eures Körpers zu legen, da ihr auf Erden für euer menschliches Leben stets eigenverantwortlich sorgen solltet, weil ihr aus meiner himmlisch-göttlichen Sicht auf alle Ewigkeit selbstständige und freie Wesen seid. **Fühlt ihr euch schlecht, dann empfehle ich euch, eure Termine und Besuche abzusagen, damit ihr zur Ruhe finden könnt. Lasst euch nicht von Menschen beeinflussen, die sich noch nicht in andere hineinfühlen können. Bitte sorgt für euer Wohlbefinden, indem ihr äußerlich und innerlich das Notwendige einleitet, was euch hilft, wieder zu Kräften zu kommen. Diesen Rat gebe ich euch deshalb, weil sich viele von euch durch eine falsche Lebenseinstellung noch sehr von**

der Meinung anderer beeinflussen lassen, anstatt mehr nach innen zu fühlen, was Körper und Seele momentan möchten. Diesen großen Fehler machen die inneren Menschen oft deshalb, weil sie durch ihre überzogene Gutmütigkeit, Freundlichkeit, Zuvorkommenheit und Hilfsbereitschaft zu wenig ihren körperlichen Bedürfnissen nachgeben bzw. ihre inneren Signale, die sie zur Ruhe ermahnen, überhören.

Manche der gottverbundenen Kranken haben viele Kenntnisse über Heilweisen und Heilmittel und verfügen über ein enormes geistiges Wissen. Sie wissen auch über die sehr wirksame Zellansprache Bescheid, die ich ihnen in Botschaften über den Künder angeboten habe. Doch sie sind leider zu bequem oder lasch, diese konsequent und regelmäßig durchzuführen. Lieber ziehen sie es vor, eine größere Menge Medikamente einzunehmen, die sie körperlich schnell wieder aufbauen sollen. Ich lasse ihnen dies, doch ich erinnere sie wieder an die wirksame **Zellansprache,** die mein Liebegeist den inneren Menschen zur Linderung der Schmerzen und zur Gesundung leichter oder schwerer Erkrankungen zusätzlich zu anderen Heilbehandlungen anbietet.

Viele kranke Menschen mit innerer Ausrichtung besitzen ruhige Wohnräume, das heißt, die ideale Voraussetzung, um in die Stille zu kommen. Sie versperren sich jedoch eine gute Heilungschance durch die Zellansprache, weil sie mit ihrem Schicksal hadern und es nicht annehmen wollen. Dadurch werden sie immer unruhiger und fallen ins Selbstmitleid oder werden aggressiv und wälzen schlechte Gedanken gegen einen oder mehrere Menschen, die angeblich schuld wären, dass sie krank geworden sind. Manche gottverbundene Menschen gehen sogar so weit, dass sie mir böse sind und sich beklagen, wieso ich sie so leiden lasse und warum ich ihnen nicht helfe!

Wenn sie wüssten, dass ich den menschlichen Körper nicht erschaffen habe und es schwer für mich ist, mit meiner Liebekraft an die niedrig schwingenden Menschen heranzukommen, dann würden sie ihre unerträgliche Situation besser annehmen und durch eine Herzenszwiesprache mit mir in eine höhere Schwingung kommen. Damit könnte ich ihnen wieder näher sein und zur Linderung und Heilung ihres Leidens über die innere Seele meine Liebekräfte im Körper vermehren.

Doch wie kann ein Mensch die Konzentration für die Zellansprache aufbringen, wenn er mit sich selbst nicht im Reinen ist, das heißt, ständig mit seinem Schicksal hadert? **Nicht wenige innere Menschen wollen sich im Krankheitszustand ablenken und in ihrer Nähe möglichst oft viele Freunde und Bekannte haben, um sich selbst zu vergessen. Dies versteht mein Liebegeist gut. Doch wie können sie in der äußeren Unruhe und inneren Ruhelosigkeit an meine Liebekräfte herankommen?**

Bitte versteht: Die Körperzellen können durch viele verschiedene Umstände energielos werden. Es kann sein, dass der Mensch zum Beispiel lange eine falsche, niedrig schwingende Lebensweise führte und dadurch viele Lebensenergien verlor und deshalb krank

wurde. Es kommt oft in Partnerschaften vor, dass neben einem nun kranken Menschen, schon längere Zeit ein energieschwacher, weltbezogener und herrschsüchtiger oder heuchlerischer Partner lebte, der ihm durch den ständigen Aurakontakt viele Lebensenergien entzogen hatte. Die tragische Folge davon ist, dass er durch die täglich stattfindenden Begegnungen mit seinem energieschwachen Partner – es können auch energieschwache Familienangehörige sein – einen enormen Energieentzug erleidet und zuerst für leichtere Erkrankungen anfällig ist, weil in verschiedenen Körperbereichen die Organe und Zellen über zu wenig Tagesenergien verfügen. Sie melden sich dann durch Schmerzen und Unwohlsein. Wenn der Kranke nicht die wirkliche Ursache seines Leidens erkennt und der energielose Zustand seines Körpers durch den Entzug der Lebenskräfte durch den Partner oder andere weiterhin bestehen bleibt, dann ist es absehbar, dass es zu einer schwereren Erkrankung kommen wird. Deshalb warne ich die inneren Menschen und rate ihnen, sich gut zu überlegen, ob sie mit einem weltlich ausgerichteten und herzenskühlen Menschen weiterhin zusammenleben wollen.

Nicht selten kommt es vor, dass eine Seele außergewöhnlich frühzeitig im Leben ihre Energien langsam aus dem Körper zieht, um durch meine hilfreichen Weisungen in lichtreiche, feinstoffliche Lebensbereiche überzugehen. In so einem Fall sind alle in der Welt angebotenen Heilbehandlungen erfolglos. Auch meine Liebekräfte über Heiler, die stets mit mir in Verbindung stehen, können keine erfolgreiche Heilung im Körper bewirken. Der Besuch bei einem Jenseitsheiler, der mit ungesetzmäßigen Negativkräften der erdgebundenen Wesen heilt, kann die Energielosigkeit der Zellen ebenfalls nicht verhindern, weil eine gottverbundene Seele diese Kräfte ablehnt, beziehungsweise sie mir in der Nacht sofort zur Umwandlung übergibt.

Dagegen nimmt die Seele die zweipoligen Gebetskräfte aus meiner himmlisch-göttlichen Quelle durch herzliche, demütige Menschen gerne und dankbar an. Diese Kräfte helfen ihrem Menschen, sich in einem fortgeschrittenen Krankheitsstadium etwas oder ganz schmerzfrei zu fühlen, wo normalerweise bei einem sensiblen Menschen die Schmerzempfindlichkeit hoch wäre. Darum betet mehrmals am Tag für schwerkranke Menschen, die ihr kennt, damit sie eine Schmerzlinderung erhalten, auch wenn sich die Seele vom Körper nach und nach löst und verabschieden will. Sprecht schwerkranken Menschen nicht mit leeren Worten Mut zum Durchhalten zu, damit sie sich keine falschen Hoffnungen machen oder gar in euren Worten die Unwahrheit verspüren. Redet mit ihnen möglichst nicht über ihre Erkrankung, sondern versucht, bedrückte Menschen mit erfreulichen Erlebnissen von euch aufzuheitern. Gebt ihnen zu verstehen, gleich wie ihre Krankheit verläuft, dass sie euch erreichen und auch ansprechen können, wenn es euch zeitlich möglich ist, damit sie sich nicht allein gelassen fühlen. Betet für sie und besucht sie auch, jedoch nicht zu oft, damit sie sich nicht zu sehr an euch festhalten und immer wieder traurig werden, wenn sie euch sehen. Damit meine ich, der Urgeist der Liebe und Barmherzigkeit, dass ihr euch mehr zurückhalten sollt, wenn die Seele die letzten energetischen Fühler aus dem Körper herausziehen möchte. Dies gelingt ihr am besten, wenn sich ihr Mensch in äußerer Stille und

innerer Harmonie befindet und sie so mit mir und einigen helfenden reinen Lichtwesen – dies geschieht nur bei einer willigen heimkehrenden Seele, die auf mich ausgerichtet ist – sanft und ohne Schwierigkeiten den letzten Akt im Körper vollendet.

Ich rate den inneren Menschen, sich in einen energieschwachen Schwerkranken hineinzufühlen und von innen zu erspüren, ob es gut wäre ihn zu besuchen oder mit ihm zu telefonieren oder sich damit möglichst zurückzuhalten, wenn bei diesem keine Hoffnung mehr auf eine Besserung oder Genesung seines schlimmen Gesundheitszustandes besteht, da durch viele vergebliche Heilbehandlungen bei ihm erkennbar wurde, dass die Seele ihr vorübergehend bewohntes Haus nun für immer verlassen möchte.

Doch sonst setzt euch bitte für einen sehr kranken Menschen im Äußeren ein und bittet mich im Inneren, ihm zu helfen. Kein Herzensgebet ist umsonst, denn die durch euch fließenden Kräfte meiner Liebe sammle ich mit den reinen Lichtwesen und übermittle sie der Seele des kranken Menschen, für den ihr betet.

Ist jedoch die Seele des Kranken nicht für meine Energien der Liebe und Barmherzigkeit offen, dann nehmen die reinen Wesen die Gebetsenergien auf und übertragen sie anderen Seelen mit schwerkranken Körpern, die auf meine Herzensliebe ausgerichtet sind. Es gibt viele Möglichkeiten in dieser dunklen Fallwelt meine Liebeenergien aus der himmlischen Urzentralsonne an jemanden zu übertragen, wie zum Beispiel an Menschen, die sich in höchster Gefahr befinden, im nächsten Moment ihr Leben zu verlieren. Über ihr Schutzwesen werden den auf mich ausgerichteten Menschen von mir in ihre seelisch-menschliche Aura Energien übertragen, damit sie durch die Impulse der Schutzwesen schnell reagieren und sich noch rechtzeitig aus der Gefahr begeben können. Eine andere Weitergabe-Möglichkeit der Gebetsenergien herzensoffener Menschen besteht, indem diese den vielen armen, notleidenden gottgläubigen Menschen übertragen werden, deren Seelen meine Liebeenergien dankbar und herzlich gerne für ihren Menschen aufnehmen, da sie mir immer wieder Bittgebete aus ihrem Herzen vorbringen, ihnen in ihrer Not und ihrem schweren Leben zu helfen.

Damit ihr euch besser vorstellen könnt, was mit den restlichen Kräften aus meinem größten universellen Herzen geschieht, die ihr entsprechend eures Gebetsanliegens herzlich für euch erbittet und empfangt oder die ich über euch jemandem zufließen lasse, gebe ich euch einen kleinen Hinweis:

Kein Fünkchen eurer Gebetskraft aus dem Herzen (Seelen-Lebenskern) geht jemals verloren, da ich sie für das Fallseinsleben sammle und weiter helfend einem Lebewesen übertrage, das nach mir ruft, weil es in Not geraten ist. Darum lasst nie im Herzensgebet nach in dieser dunklen, wahrlich lichtlosen Welt, dann kann ich durch eure Bereitschaft jeder offenen Seele und jedem aufnahmebereiten, auf mich ausgerichteten Menschen sowie der Gesamtschöpfung und allem gefallenen Leben helfen. Das ist eine herzliche Bitte meines Liebegeistes an diejenigen, die gerne aufrichtig, herzensoffen und demütig im Hintergrund ihr Leben verbringen, sich auf mich ausrichten und ihr großes,

strahlendes Herz mir mit Freude und Beglückung öffnen. Ihnen danke ich für ihre Hilfsbereitschaft!

Viele innere Menschen verstehen nicht, wieso sich eine Seele vorzeitig aus ihrem Körper zurückziehen möchte, obwohl der Mensch noch kein hohes Alter erreicht hat. Dies geschieht aus verschiedenen Gründen, wie ihr schon gehört habt. Doch bedenkt, die kosmische Freiheit einer Seele werde ich nie einschränken und sie auch nicht davon abhalten, ihren physischen Körper zu verlassen, der aus meiner Sicht der Gesamtschöpfung einer Seele immer aufs Neue viel Leid und große Probleme bereitet, wenn sie sich auf dem Heimweg befindet. Ihr könnt in eurem noch kurzsichtigen Bewusstsein nicht erahnen, wie viel das menschliche Leben der heimkehrenden Seele tatsächlich täglich an Überwindung kostet, weiterhin im Körper zu bleiben. Dies kommt davon, weil ihr der weltlich ausgerichtete Mensch täglich neue Belastungen auferlegt und sie damit zurechtkommen muss. Manchmal gelingt es ihr, in den kurzen Tiefschlafphasen des Menschen mit meiner Hilfe und der reiner Lichtwesen einige Ungesetzmäßigkeiten zu erkennen, herzlich zu bereuen und mir zur Umwandlung zu übergeben. Doch wenn sie dies nicht schafft, dann wird sie durch Ungesetzmäßigkeiten immer mehr zugedeckt, beziehungsweise ihre kosmische Weitsicht und ihre Lichtstrahlung nehmen immer mehr ab. Das bedeutet, dass sie auch den Überblick über die himmlischen Lebensregeln und edlen Eigenschaften verliert und später nicht mehr weiß – da sich ihr Mensch täglich viele himmlisch ferne Verhaltensweisen und auch Speicherungen aus Gedanken und Worten auflädt –, welches Verhalten zu den himmlischen Wesenseigenschaften gehört oder nicht, um selbstständig und schnell auszusortieren und die negativen mir anschließend sofort zur Umwandlung zu übergeben. Die Seele eines unverbesserlichen Menschen muss mir nach dem Erdenleben noch vieles übergeben, was nicht dem himmlischen Leben entsprach, und dies dauert im Jenseits eventuell etliche Äonen, weil die Seele ohne Zeitgefühl lebt und oft von ihren irdischen Speicherungen abgelenkt wird. In ihnen hält sie sich dann lange auf, sodass sie sich selbst vergisst und auch ihr himmlisches Ziel.
Für eine heimkehrwillige Seele ist es sehr schwer, in einem auf Gesetzesverstöße anfälligen Menschen lange zu verbleiben. Sie sehnt sich nach Licht und Herzenswärme, die sie kaum von ihrem Menschen erhält. Dies ist ein unerträglicher Zustand für sie und deshalb sehnt sie sich so sehr danach, in lichtvolle Welten zu kommen, wo Wesen leben, die sie mit Herzensgeschenken in Empfang nehmen. Die Herzensgeschenke sind nichts anderes als liebevolle Verhaltensweisen der Planetenbewohner, die ihre große Herzlichkeit freudig verschenken. Dies erlebte sie kaum oder nur annähernd bei den Menschen.

Solch warmherzige Menschen sind in dieser herzenskalten Welt wie eine Nadel im Heuhaufen und kaum einer findet sie, weil sie unscheinbar im Hintergrund leben wollen. Deshalb sind sie schwer ausfindig zu machen. Doch mit meiner Weisung über eure Seele findet ihr sie, aber nur dann, wenn ihr beständig auf mich ausgerichtet seid und die Stille in euch, und

ebenso um euch sehr schätzt und euch persönlich nicht mehr wichtig nehmt. Diese demütigen Menschen weise ich über ihre Seelen so, dass sie mit herzensguten und sensiblen Menschen kommunizieren können. Sie werden eine irdische Zeitspanne miteinander herzlich harmonieren, jedoch nur so lange, wie sie annähernd der gleichen Lebensauffassung sind.

Hat jedoch einer der Herzensfreunde auf einmal wieder ein starkes Interesse an dieser Welt und fällt er in seine alten Charakterschwächen, wie zum Beispiel unschöne Redens- und Ausdrucksweisen und in seine frühere persönlich erhobene Darstellung und Rechthaberei zurück, dann erleidet er einen geistigen Rückschritt. Schwingt er länger in einem niedrigen Bewusstsein, dann geschieht irgendwann die magnetische Abstoßung von seinen Herzensfreunden, die sich aufrichtig bemühen, einer edlen himmlischen Lebensweise immer näher zu kommen. Über die kosmische Gesetzmäßigkeit und Wirkung der magnetischen Anziehung gleicher oder Abstoßung ungleicher Kräfte, die sich aus der Lebensweise und geistigen Auffassung eines Menschen und seiner Seele ergeben, wissen viele geistig gut orientierte Menschen schon Bescheid. Manche jedoch, die nur oberflächlich oder wenig von ihrem gesetzmäßigen himmlischen Wissen verwirklicht und deswegen kaum einen geistigen Fortschritt gemacht haben, werden in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen einmal eine traurige Situation erleben. Entweder reißt der herzliche Kontakt zu ihren Herzensfreunden ab oder die innige Beziehung zum herzlichen Partner hat sich so sehr abgeschwächt, dass sie sich fast nichts mehr zu sagen haben oder es kam bereits zur schmerzlichen Trennung. Sie sind darüber ratlos und fragen mich deshalb im Herzensgebet nach dem Grund.

Da sie mich, den himmlischen Liebegeist, in ihrem seelisch-menschlichen Bewusstsein nicht wahrnehmen können, sage ich ihnen jetzt im Offenbarungslicht über den Künder: Durch die zunehmend ungleiche, beziehungsweise stark abweichende Lebensauffassung und Interessen, die das menschliche und seelische Bewusstsein prägen, es unterschiedlich schwingen und strahlen lassen, schwächt sich allmählich die Anziehung zueinander ab und es wird einmal zur inneren magnetischen Abstoßung und infolgedessen zur äußeren schmerzlichen Trennung kommen. Das ist ein ganz normaler kosmischer Vorgang der magnetischen Kräfte, die unterschiedlich schwingen und strahlen können und dieser Gesetzmäßigkeit ist jedes Wesen vom Ursprung seines Universellen Lebens an unterstellt. Die Abstoßung trifft manchmal auch die himmlischen Duale in ihrem freien Evolutionsleben schmerzlich, wenn einer von ihnen auf seine geistige Weiterentwicklung zu wenig achtete.

Darum achtet sehr auf euren geistigen Fortschritt durch tiefgründiges Selbsterkennen. Nehmt euch vor allem zuerst vor, die schlimmsten Charakterschwächen, die ihr unbewusst in euch von tiefgefallenen inkarnierten Wesen im menschlichen Kleide übernommen habt, ohne Wenn und Aber, aufrichtig zu beleuchten. Es können unter anderem aufwertende, stolze und beherrschende Verhaltensweisen dabei sein. Habt ihr sie weitgehend überwunden, das heißt, seid ihr durch die himmlische Demut so weit geistig gewachsen, dass ihr ernste Selbsterkenntnishinweise von befreundeten Menschen dankbar annehmen könnt,

ohne euch zu erregen oder gekränkt zu fühlen oder euch jämmerlich selbst zu bedauern, dann werdet ihr bestimmt keine herzlichen und wertvollen Menschen, mit denen ihr eine schöne, freudige und freie Kommunikation pflegt, verlieren. Das wünsche ich euch so sehr aus meinem größten universellen Herzen!

Mein Liebegeist erklärt euch noch weitere Gründe, warum die Lebensqualität und Dauer des menschlichen Lebens so unterschiedlich ausfallen kann.
Ein herzensguter, freundlicher und geistig orientierter demütiger Mensch, der persönlich unauffällig im Hintergrund lebt und in enger innerer Verbindung mit mir steht, der sich gerne in der Natur aufhält, weil er eine innere Herzensbeziehung zu ihr aufgebaut hat, der auch ernsthaft versucht, mit den Menschen in friedvoller und verständnisvoller Weise zu leben, dessen Seele schwingt besonders hoch. Durch seine mir nahe Lebensweise erhält er von mir über seine Seele von Zeit zu Zeit, entsprechend der Gesetzesregel für die in der Evolution fortschreitenden himmlischen Wesen, einen zusätzlichen Energie-Nachschub. Mit seiner himmlisch nahen Lebensweise belohnt er sich selbst mit zusätzlichen Energien zur Zellerneuerung, das heißt, sein Energievolumen in den Genen wird wieder aufgefrischt. Dies verhilft dem Menschen über viele Jahre gesünder zu leben und auch seine Lebenszeit auf Erden, um einige Jahre zu verlängern. Doch ist ein bestimmtes Energiekontingent der Seele restlos verbraucht – dieses überträgt sie für ein zeitlich begrenztes Leben bei der Geburt des Kleinkindes in seine Genbasen, beziehungsweise Energiespeicher –, dann sind die Körperzellen nicht mehr in der Lage, sich zu erneuern.
Solch eine lebensverlängernde Möglichkeit haben nur Menschen, die mir in der Schwingung überwiegend nahe leben und sich herzlich bemühen, durch die tägliche Selbsterkenntnis sich ihrer unschönen Charaktereigenheiten bewusst zu werden, diese sich einzugestehen, zu bereuen und mit meiner inneren Hilfe ihre Wesenszüge verfeinern zu wollen. Gelingt ihnen dies noch im Erdenleben, dann haben sie es leichter, sich den ihnen bekannten himmlischen edlen Eigenschaften und Lebensgrundsätzen durch ihre Verwirklichung schrittweise anzunähern.

Anders geschieht es bei hinterlistigen Menschen mit schlechtem Charakter, die nichts von mir wissen wollen und die himmlische Heimkehr ablehnen. Sie sonnen sich am liebsten in dieser Fallwelt durch persönliche Darstellungen und aufgrund ihrer erlernten Fähigkeiten, mit denen sie sich gerne in der Öffentlichkeit zur Schau stellen. Dadurch erschleichen sie sich ungesetzmäßige Fremdenergien von ihren Bewunderern. Sie kennen verschiedene kostspielige gesundheitsaufbauende und stärkende Möglichkeiten, die ihnen zur gleichbleibenden Körperzellen-Vitalität und zum Wohlbefinden dienlich sind, welche sie sich mit ihrem beträchtlichen Vermögen mühelos leisten können. Auch solche Menschen können aus den von mir erwähnten Gründen ein hohes Alter erreichen und lange ohne gesundheitliche Probleme leben. Diese Tatsache ist für manche von euch unvorstellbar. Doch aus meiner

himmlischen Sicht sind ihre Seelen im irdischen Leben völlig energiearm. Sie leben dann in den jenseitigen feinstofflichen Bereichen oder erdgebunden mit den finstersten Wesen des Fallseins zusammen, weil sie sich immer zueinander hingezogen fühlen. Diese arglistigen energiearmen Wesen gehören aber zur Minderheit von Wesen im Fallsein, die in den schrecklichsten und dunkelsten feinstofflichen Unterwelten mit ihresgleichen Wesen schlimmsten Charakters zusammenleben, die einst vor Jahrtausenden dafür gestimmt haben, die Ganzheitsschöpfung und sich selbst zu zerstören. Diese Wesen helfen sich gegenseitig stets mit geraubten ungesetzmäßigen Energien, die sie Menschen und sogar auch den Tieren hinterlistig oder gewaltsam entziehen, damit sie sich auf der Erde ihre abartigen oder besonderen Wünsche erfüllen können. Dies nur zu eurer Information, damit ihr euch nicht wundert, weshalb manchmal charakterlose und bösartige Menschen ein hohes Alter erreichen können.

Nun erhaltet ihr von mir, dem himmlischen Liebegeist, weitere Erklärungen über die menschlichen Körperzellen, die euch zum Nachdenken anregen können. Wenn die Zellen eines auf mich ausgerichteten Menschen manchmal nur über wenige Kräfte verfügen, dann äußern sie sich durch Schmerzen und halten ängstlich Ausschau nach meiner Liebekraft. Wahrlich, durch die täglich mehrmalige „Zellansprache" ist es einem gottverbundenen Menschen gut möglich, seinem schicksalhaften Lebensabschnitt zu entrinnen und wieder ganz gesund zu werden. Doch leider nützen nur wenige gottverbundene Menschen mit leichter oder schwerer Krankheit oder einer Verletzung ihre große Chance, durch meine geistige Hilfe aus ihrer Seele wieder ins aufbauende und bewahrende Leben zu finden.

Ich lasse nichts unversucht, um euch die Möglichkeit der Zellansprache und Energievermehrung aus meinem größten barmherzigen Herzen anbieten zu können. Bitte seid schlau und weise, beginnt schon bei kleineren Erkrankungen mit der Zellansprache und nützt jede freie Zeit, wenn euch Schmerzen plagen, damit ihr euch durch meine Liebekräfte regenerieren könnt.

Habt ihr jedoch solch unerträgliche Schmerzen, dass ihr die Zellansprache nicht durchführen könnt, dann bitte ich euch, durch einen erholsamen Schlaf für die Entspannung eures Körpers zu sorgen, denn dadurch kann sich über die gottverbundene Seele die Kraft in den erkrankten oder schmerzempfindlichen Zellen wieder verstärken. Dies kann zur Erleichterung der Schmerzen führen. Beginnt dann in dieser Phase damit, die Zellen von neuem anzusprechen. Ihr werdet sehen, dass sich nach einiger Zeit euer Körper wieder erholen kann und sich mit meiner Liebekraft gut regeneriert, beziehungsweise gesund wird.

Hinweis: Vom universellen Liebegeist liegen mehrere Botschaften für die Zellansprache vor und können abgerufen werden – zum Beispiel: **„Ansprache der Körperzellen bei schwerer Erkrankung."**

Lasst bitte diese Möglichkeit der Zellansprache nicht außer Acht. Werdet euch auch noch mehr bewusst, dass das vorübergehende, zeitlich bedingte menschliche Leben nur ein kleiner Augenblick im Vergleich zum jenseitigen ewigen Leben ist. Nehmt euch bitte nicht so wichtig und ebenso nicht euer menschliches Leben, denn sonst bindet ihr eure Seele zu sehr an diese Welt. Wichtig ist jetzt, dass ihr euch bewusst macht, wie ihr euren Menschen mehr veredeln könnt und ich euch dann mit meiner Liebekraft mehr durchdringen kann, damit ihr möglichst lange gesund bleibt und euch wohlfühlt und zudem eure wichtigen und notwendigen Aufgaben und Arbeiten schmerzfrei erfüllen könnt. Ob ihr meinen Rat annehmen wollt oder nicht, das überlasse ich euch frei zu entscheiden, denn ihr seid freie kosmische Wesen, auch wenn ihr vorübergehend in einen physischen Körper eingebunden seid.

Ich liebe euch ohne Unterlass, das werde ich immer wiederholen, damit ihr in eurem menschlichen und seelischen Bewusstsein das große Sehnen nach eurer Lichtheimat verspürt und dafür alles Erdenkliche tut, damit es euch noch vor dem Ende des irdischen Lebens gelingt, frei zu werden von der Anziehung dieses dunklen Planeten, mit seinem chaotischen und entsetzlichen Lebenssystem. Dies wünsche ich allen herzensoffenen und selbstehrlichen Heimkehrern so sehr!

Mein Liebegeist wies euch in eine vielleicht für euch noch unbekannte geistige Richtung, damit ihr nicht fälschlich glaubt, dass das stumpfsinnige, gefährliche, mit Problemen überhäufte sowie für viele leidvolle und tragische menschliche Leben gottgewollt wäre. Nein, es ist in keiner Weise dem himmlischen Lebensprinzip angepasst, deshalb kann und werde ich es niemals befürworten. Dies bedenkt einmal mehr, denn die meisten himmlischen Rückkehrer im Erdenkleid sehen ihr Leben als von meinem universellen Liebegeist gegeben und freuen sich noch, wenn es ihnen gelingt, ein Leben in hoher Position und Ansehen sowie im materiellen Überfluss leben zu können. Dafür danken sie mir dann und glauben fälschlich, ich sei es gewesen, der ihnen dieses angenehme materielle Leben ermöglicht hätte.
Dies ist ein großer Irrtum derer, die sich ein Leben in Bescheidenheit nicht vorstellen können und sich im dunklen Dschungel dieser Welt verlaufen haben und für geistige, tiefgründige Neuigkeiten aus meiner himmlisch-göttlichen Quelle noch verschlossen sind. Einige gut Bemittelte hören über manche Künder, dass ich für jeden Menschen das Beste möchte, und ordnen dies nur menschlich kurzsichtig ein. Sie bedenken nicht, dass „das Beste“ aus meinem gütigen und selbstlos gebenden Herzen anders aussieht, als sie es sich kurzsichtig vorstellen und wünschen. **Meine Sicht und mein Wirken sind immer universell weitsichtig für das ewige aufbauende und bewahrende Leben. Deshalb bemüht sich mein Liebegeist vordergründig, zuerst alles für die ewige Seele zu tun, damit sie wieder heimkehren kann.** Bitte bedenkt: Eure Seele sehe ich zuerst und meine Weisung wird über die willige Seele eingeleitet. Also erst an zweiter Stelle wird der Mensch von mir berücksichtigt, der von mir gebeten wird, seiner Seele alles zu ermöglichen, damit sie äußerlich und

innerlich die Möglichkeit erhält, sich geistig weiterzuentwickeln. Wenn dies der Mensch Zug um Zug zulässt und berücksichtigt, dann bereite ich ihm die äußeren Wege, damit er in der herzenskühlen und ungerechten Welt nicht darben muss. Er erfährt meine Weisungen über seine Seele, die nur das Beste für ihn beinhalten.

Wenn ein herzlicher Mensch nach einem ruhelosen und turbulenten Leben die innere und äußere Ruhe und Harmonie sucht und sich dabei wohlfühlt und zudem merkt, wie schön es ist, meinem Liebegeist nahe zu stehen, dann kann es sein, dass er in diesem Zustand eine wertvolle Entdeckung macht, die er nicht für möglich gehalten hätte. Da er früher noch nicht bescheiden gelebt hat, weil ihn seine gegensätzlichen Speicherungen an Hab und Gut noch sehr gebunden haben, konnte er es sich nicht vorstellen, mit wenig materiellen Gütern auszukommen. Doch nach größeren Schwierigkeiten im Leben musste er nun gezwungenermaßen bescheiden leben. Er merkte auf einmal, wie zufrieden er auch mit wenigen Gütern ist und zurechtkommen kann. Er konnte durch die äußere Stille mehr meine Nähe über seine Seele empfinden, die heimwärts strebt und kein Interesse mehr daran hat, sich an diese Welt und an ihre materiellen Güter zu binden. Die früheren Magnete haben deshalb ihre Anziehung in der Seele verloren, weil sie durch das ruhige Leben ihres Menschen nun endlich die Möglichkeit hat, ihre Belastungen, die gegen die himmlische Bescheidenheit und Geduld gerichtet waren, mir stets in der Nacht zu übergeben.

Nun spürt der Mensch über seine Seele, dass er seine erworbene innere und äußere Stille und den daraus erlebten harmonischen Zustand niemals mehr gegen ein schönes Haus und viel Geld eintauschen möchte, weil er durch seine weitere geistige Reife und durch den neuen Lebenszustand erkannt hat, dass er sich so viel freier fühlt und sorgloser in dieser Problemwelt leben kann. Für seine heimkehrende Seele ist dieser ruhige und entspannte Zustand kostbar und er spürt von innen ihre Dankbarkeit und Freude. Er fühlt sich von seinem früheren, ruhelosen Streben nach materiellem Zugewinn und seiner Unzufriedenheit befreit, die bei ihm immer stärker wurde, wenn er sich seine ersehnten und überzogenen Wünsche nicht gleich oder überhaupt nicht erfüllen konnte.

Wahrlich, die materielle Raffsucht plagt viele Menschen und stimmt sie depressiv, wenn sie wieder etwas entbehren müssen, was andere schon besitzen. Die meisten Menschen sehen ihr Glück nur in einem wohlhabenden Leben, deshalb sind sie zu Sklaven der materiellen Güter geworden. Um sie unbedingt besitzen zu können, schuften sie Tag und Nacht und sinken dann erschöpft in den nächtlichen Schlaf. Sie sind davon überzeugt, nur wenn sie sich vieles leisten können, ist es ihnen möglich, in einem beglückenden und zufriedenen Zustand zu leben. Dies ist aber eine falsche Einstellung derer, die sich in dieser materiellen Scheinwelt mit ihren vielen verlockenden Angeboten verlaufen haben. Wenn sie gläubig sind, meinen sie irrtümlich, dass ich ihnen ihre überzogenen Wunschvorstellungen von materiellen Gütern erfüllen und ihnen auf diese Weise zeigen würde, dass ich für sie immer das Beste will.

Wer seine Sinne schon mehr für ein höheres geistiges Leben öffnen konnte, der wird die materiell ausgerichteten Menschen aus einem höheren Blickwinkel betrachten und erkennen, welchen großen Anstrengungen die sich selbst antreibenden und hetzenden Menschen ausgesetzt sind, um zu größerem Besitz zu kommen. Haben sie ihn dann erlangt, so kommen auf sie ungeahnte Arbeiten der Instandsetzung, Pflege und Verwaltung zu und deshalb denken manche dann erschöpft: Wie konnte ich mir dies nur antun!

Deshalb rate ich euch himmlischen Rückkehrern, euch nicht an solchen Menschen zu orientieren, die es im Äußeren unbedingt zu etwas bringen und viele materielle Güter besitzen wollen. Strebt mit mir in den materiellen Lebensbereichen stets die goldene Mitte an und setzt euch dafür ein, dass ihr entweder wieder oder weiterhin in der himmlischen Bescheidenheit mit wenigen Gütern zufrieden und freudig leben könnt.

Ihr könnt es vielleicht erahnen, dass aus meiner universellen Weitsicht der goldene Mittelweg für euer Leben anders aussieht, als ihn weltbezogene Menschen sehen wollen. Ich bitte die inneren Menschen, die aufrichtig sind und bescheiden leben wollen, nicht zu viele Güter um sich zu haben, denn diese halten sie durch viele mühevolle Pflegearbeiten davon ab, sich selbst zu erkennen und sich durch die Veredelung ihrer Wesenseigenschaften zu vergeistigen. Wahrlich, die überbeschäftigten Menschen haben es sehr schwer, zur Entspannung, inneren Stille und Verinnerlichung zu kommen. Seid bitte bezüglich Besitz und materieller Güter weitsichtig und klug, auch wenn es euch noch schwer fällt, euch von größeren Häusern und Grundstücken zu trennen, weil ihr durch eure erworbenen Fähigkeiten euch z. B. mit Freude noch einer handwerklichen Beschäftigung widmen könnt. Bitte bedenkt: **Nur derjenige, der wenige Güter pflegen und mit handwerklichen Arbeiten in Ordnung halten muss, kann sich mehr auf das innere Leben konzentrieren, das meinem Liebegeist nahe ist!**

Wer ein Haus mit Garten besitzt und stets gewohnt ist, die Reparaturarbeiten und Verbesserungen selbst durchzuführen, den frage ich: Hat er schon so weit gedacht, was ist, wenn er durch eine Krankheit oder einen Unfall nicht mehr in der Lage ist, die Arbeiten zu erledigen?

Seid bitte vernünftig und überlegt gut, ob ihr bis zum Ende eures Lebens noch durch viele äußere Tätigkeiten ruhelos und getrieben leben wollt? Bedenkt auch, dass ihr wegen eurer ständigen freiwilligen oder nicht unbedingt notwendigen Arbeiten seelisch und körperlich viele Lebensenergien verbraucht. Die logische Folge davon ist, dass eure Gene, die die Energien für ein gesundes und normalerweise auch längeres Leben gespeichert besitzen, schneller energiearm werden. Zudem bangt eure Seele um zusätzliche Kräfte aus meiner Liebequelle, die ich ihr nachts gerne übermitteln möchte, jedoch nicht kann, weil sie durch die schweren körperlichen Arbeiten ihres Menschen zu niedrig schwingt.

Nach diesen Hinweisen meines Liebegeistes werden vielleicht einige innere Menschen, die ein Anwesen gekauft haben, mich ratlos oder entsetzt fragen, was sie jetzt tun können?

Ich möchte ihnen aus meiner Weitsicht der himmlischen Lebensgesetze eine Antwort darauf geben: Überdenkt bitte weise eure momentane Situation. Fühlt ihr euch noch sehr wohl in eurem Anwesen, dann werdet ihr keine Veränderung zulassen, weil damit euer menschliches Bewusstsein überfordert wäre und ihr vielleicht aggressiv reagieren würdet. Lasst bitte meine Aussagen eine längere Zeit in euch nachwirken und spürt hinein, was euch eure Seele über die Empfindungen und Gefühle mehrmals übermittelt. So ihr für ihre Impulse hellhörig seid, dann überlegt euch gut, wie ihr vorgehen wollt.

Seid ihr in einem höheren Alter, dann wisst ihr schon im Voraus, dass ihr nur noch eine kurze irdische Zeit die vielen anstehenden Arbeiten auf eurem Anwesen gut und mit Freude verrichten könnt. Wenn ihr nur noch mit großen Mühen eure Arbeiten erledigen könnt, dann wird euch euer Anwesen zunehmend zu einer großen Belastung. Doch kluge Menschen sorgen vor und machen sich schon vorher Gedanken darüber, wie sie ihr Leben mehr in Ruhe und Gelassenheit und mit weniger körperlicher Arbeit steuern können. Hier mische ich mich nicht in ihr Privatleben ein, doch ich gebe den hellhörigen inneren Menschen den guten Rat, sich Gedanken darüber zu machen, wie sie sich dem inneren Leben mehr annähern können. Meine weitsichtigen Hinweise müssen sie nicht befolgen, denn sie sind selbst verantwortlich für ihr Leben und können frei bestimmen, in welche Richtung sie ihr Leben planen und steuern wollen. Ich mache jeden Menschen aus meiner Weitsicht nur auf das aufmerksam, was sein kurzsichtiges menschliches Bewusstsein eventuell übersehen hat oder noch nicht dafür geöffnet ist, weil der Mensch durch äußere Aktivitäten zu niedrig schwang und ich ihn über seine Seele für eine weitsichtige Entscheidung, zum Beispiel beim Kauf eines Anwesens nicht erreichen konnte, obwohl er mich darum gebeten hat.

Bitte macht euch bewusst: Wenn ihr gedanklich stets in äußeren Aktivitäten oder deren Ausführung seid, dann verringert sich eure Bewusstseinschwingung so sehr, dass ihr meine Impulse über eure Seele oder euer Schutzwesen im menschlichen Oberbewusstsein nicht mehr wahrnehmen könnt. Das bedeutet, dass euer Mensch in seiner Entscheidung völlig auf sich gestellt ist und ihn dann die im Oberbewusstsein gespeicherten Wünsche leiten, zum Beispiel zum Kauf eines Anwesens, obwohl es besser für ihn wäre, sich stattdessen eine großräumige Wohnung zu kaufen, bei der hätte er wesentlich weniger Pflegearbeiten zu erfüllen.

Aus diesem Beispiel könnt ihr erkennen, wie schwer es mein Liebegeist hat, euch in dieser Welt über euer schon teilweise erschlossenes seelisches und menschliches Bewusstsein in eine für euch vorteilhaftere oder aussichtsreichere Richtung zu weisen. Aus meiner göttlichen Sicht versuche ich euch in eurem eingeengten und heruntertransformierten menschlichen Leben nur kurz die Verknüpfung von seelischem und menschlichem Bewusstsein zu erklären und wie ihr meine göttlichen Weisungen für die Seele und ihren Menschen geistig weitsichtiger einordnen könnt.

Je nach Öffnung der Seele und des Menschen fließen ihnen über den seelischen Lebenskern mehr oder weniger meiner Liebekräfte zu. Wird eine belastete Seele durch die Reini-

gung von ungesetzmäßigen Verhaltensweisen freier, dann kann sie mehr göttliche Energien aufnehmen und dadurch erweitert sich ihr geistiges Wissensvolumen. In einer energiereicheren Phase hat sie im nächtlichen Tiefschlaf ihres Menschen die große Möglichkeit, sich einen umfangreichen Überblick über das gesetzmäßige himmlische Leben zu verschaffen.

Kann sie die himmlischen Lebensweisen schon gut erfassen, dann übermittelt sie dem Menschen auf der Gefühlsebene verschiedene Gedankenimpulse über göttliche Weisheiten, die dem menschlichen Bewusstsein dazu nützlich sind, sich durch ein tiefgründiges Nachdenken geistig umzuorientieren. Irgendwann ist dann das menschliche Bewusstsein so weit, dass es die göttlichen Weisheiten umfassender verstehen kann und es dem Menschen bewusst wird, wie wichtig und notwendig ihre Umsetzung ist. Geht der willige Mensch nach und nach auf meine feinen Weisungsimpulse über seine Seele ein, dann wird er geistig weitsichtiger und ich kann ihn an meine himmlisch-göttliche Lebens- und Weisheitsquelle und an mehr Energien heranführen. Dann erlebt er freudig, wie gut es war, mehr aus seinem inneren seelischen Bewusstsein gelebt zu haben, als aus seinem kurzsichtigen Verstandesdenken. Dieser Mensch hat ein hohes geistiges Bewusstsein erreicht, weil seine Seele so weit geistig gereift ist, die himmlischen Gesetze und edlen Eigenschaften besser zu erfassen und leben zu können. Dadurch weist sie einen hohen Bewusstseins- und Reinheitsgrad auf und ist energiestark, beziehungsweise hat viele zweipolige Liebekräfte aus meinem himmlischen pulsierenden Herzen in der Urzentralsonne in sich gespeichert.

Dagegen ist eine niedrig schwingende Seele aus dem Fall, die mit ihrem Menschen ohne Verbindung zu meinem Liebegeist lebt, nur auf die weltlichen Weisheiten und ihre Logik ausgerichtet. Diese sind aus meiner Sicht, aber auch aus der eines erleuchteten Menschen, von dem ich gerade sprach, sehr kurzsichtig und meistens nur auf einen menschlichen Vorteil, beziehungsweise selbstsüchtig ausgerichtet. Deshalb leben solch eine Seele und ihr Mensch gleichschwingend in einem eingeengten Bewusstsein. Ihr Bewusstsein hat nicht die Kraft, ein höheres, gesetzmäßiges Leben zu erfassen und auch nicht die Kraft, eine Wesensveränderung herbeiführen zu wollen. Darum kreisen Seele und Mensch in ihrem Wissen und ebenso in der Lebensausrichtung stets um die eigene Achse und ahnen nichts von ihrem geistig eingeschränkten Zustand. Stattdessen fühlen sie sich besonders intelligent und geistig weise, wenn es ihnen in dieser Welt durch ihr enormes Bücherwissen und viele Bildungsschulungen gelingt, Erneuerungen, Verbesserungen und durch angeblich geniale Einfälle neue Erfindungen zu schaffen. Doch ihre menschliche Weisheit ist mit der göttlich-himmlischen Weisheit nicht zu vergleichen. Ihre angeblich genialen Schaffungen stammen meistens von Eingebungen erdgebundener Wesen, die aber den Wissens- und Bewusstseinshorizont des materiellen Lebens aus Energielosigkeit und niedriger Schwingung nicht überschreiten können. Bei solchen Menschen und ihren Seelen spricht mein Liebegeist von einem „niedrigen geistigen Bewusstsein". Diese leben lieber von den ungesetzmäßigen Negativkräften ihrer Bewunderer oder Untertanen und von vielen hinterlistigen Verhaltens-

weisen. Ihre ungesetzmäßigen und arroganten Charaktereigenschaften lassen eine himmlische Lebensart nicht zu, deshalb müssen sie ohne meine Weisungen leben.

Mein Liebegeist kehrt zu den gottverbundenen Menschen zurück, die sich bemühen, herzensoffen zu leben, jedoch noch nicht richtig erfasst haben, wie wichtig es ist, in Harmonie und innerer und äußerer Stille zu leben, damit sie im Inneren mehr meinen weisen und weitsichtigen Weisungsimpulsen folgen können.
Wahrlich, manchmal sehe ich für euer Leben eine gute Lösung, um die ihr mich im Herzensgebet gebeten habt, doch ich kann sie euch nicht übermitteln, weil sich euer Mensch außerhalb meiner Reichweite aufhält. Das schmerzt mich in meinem Herzen sehr. Habe ich euch in der Vergangenheit nicht erreicht, so versuche ich euch später, wenn ihr zur Ruhe gekommen seid, erneut anzusprechen und gebe euch über eure Seele zu bedenken, ob es nicht besser wäre, euer Anwesen mit einer geräumigen Wohnung zu tauschen, in der ihr euch ebenso wohlfühlen könnt. Ist der Mensch einsichtig und geistig weit gereift, dann wird er sich gut überlegen, ob er weiterhin viele Energien für sein Anwesen einsetzen soll oder lieber neue, weitsichtigere Überlegungen für sein Leben anstellen möchte. Diese sind dann immer auf seinen geistigen Vorteil ausgerichtet, das heißt, sie sind durchdrungen von meinem Liebegeist, der für ihn immer das Beste möchte. **Ich möchte euch nicht schuften, sondern ausgeruht, fröhlich und entspannt sehen, denn nur so seid ihr aufnahmefähig für die Weisungen und Energien meines Liebegeistes in euch.**

Seid nicht traurig, wenn euch im Nachhinein bewusst wurde, dass ihr beim Kauf eures Anwesens eine falsche Entscheidung getroffen habt, weil ihr in der festen Annahme gewesen seid, dass es meine Weisung war, dieses Objekt zu kaufen. Ihr könnt dies jederzeit korrigieren. Wann und wie es geschehen soll oder auch nicht, das überlasse ich euch stets zur freien Entscheidung. Ich werde euch nie euren Fehler nachtragen, denn ich verstehe jeden Menschen und jedes gefallene jenseitige Wesen sehr gut und weiß, wie schwer sie es haben, in einer vom himmlischen Sein völlig abgekapselten Welt leben zu müssen. Ich erinnere euch auch an das Leben vieler himmlischer Getreuer der Vergangenheit, die es schwer hatten, als Mensch zu überleben. Auch Jesus Christus und die himmlischen Getreuen, die mit ihm und meiner Hilfe die Gesamtschöpfung retten konnten, hatten große Schwierigkeiten, die Weisungen meines Liebegeistes zu ihrem Wohl und Schutz zu erkennen und sich danach zu orientieren. Viele der inkarnierten himmlischen Heilsplanwesen haben sich im dunklen Wald der tief gefallenen, himmlisch abtrünnigen Wesen verirrt und kommen auch heute noch nicht aus den Anschauungen dieser Welt heraus, weil sie einer völlig falschen Fährte nachgegangen sind, die immer irgendwo im Niemandsland wie in einer Sackgasse endet. Aus ihr herauszufinden ist sehr schwer, denn die wenigsten von ihnen finden zurück zu den logischen Aussagen des himmlischen Gesetzeslebens über weit gereifte Künder. Deshalb ist es so schwer für sie, aus dieser Täuschungswelt für immer herauszufinden und den kürzesten Weg ins Himmelreich zu nehmen.

Seid bitte nicht traurig, wenn ihr euch schon mehrmals im Leben getäuscht habt und einer falschen geistigen und menschlichen Richtung nachgegangen seid. Ihr habt jederzeit die Möglichkeit, die Richtung eures Weges zu korrigieren, um dann mehr Lichthinweise aus meinem größten universellen Herzen zu erhalten. Auch darin solltet ihr nur so lange verbleiben, bis ihr eine noch größere Lichtquelle gefunden habt, aus der ein weit gereifter und noch mehr vom inneren Licht durchdrungener Künder die Botschaften meiner Liebe aufnimmt. So könnt ihr weiter geistig wachsen und euch innerlich dem himmlischen Leben annähern. Das wünsche ich euch so sehr, damit ihr endlich dem chaotischen Leben dieser Welt der unverbesserlichen Wesen entrinnen könnt.

Wahrlich, es lohnt sich, meinen guten Rat zu überdenken, der nur auf euer Wohl ausgerichtet ist!

Aus meiner göttlichen Weitsicht hat eure gelebte Bescheidenheit nicht nur einen günstigen und positiven Einfluss auf euer Berufs- und Privatleben, sondern vor allem auf euer Wohlbefinden und eure Gesundheit und auch auf eure schnellere himmlische Rückkehr!

Bezüglich der himmlischen Bescheidenheit gebe ich euch folgenden Rat: Wer das benötigte Geld zum Kauf einer Wohnung nicht oder nur mit Entbehrungen aufbringen kann, der sollte sich entsprechend seines Einkommens beziehungsweise seiner Rente eine mieten. Wenn ein innerer Mensch bereit ist, ein bescheidenes Leben zu führen, dann helfe ich ihm, in dieser ungerechten Welt gut durchzukommen und zudem eine angemessene Wohnung zu finden, falls er eine Veränderung anstrebt. Sie wird so ausfallen, dass er entsprechend seines Bewusstseins und seiner momentanen Lebenslage die beste Voraussetzung dafür hat, ein harmonisches und zufriedenes Leben führen zu können.

Manche innere Menschen verfügen zum Beispiel durch eine Erbschaft oder durch einen Wohnungs- oder Hausverkauf, da der Ehepartner verstorben ist oder durch eine Ehetrennung, über eine bestimmte Summe an Eigenkapital. Sie überlegen sich deshalb, ob sie dieses nun für ein neues Haus oder für eine neue Eigentumswohnung einsetzen sollen. Da sie nach den himmlischen Gesetzen, die ich von den himmlischen Wesen zur Verwaltung übertragen erhielt, leben möchten, jedoch noch unsicher sind, ob es für sie gut wäre, den Kauf mittels etwas Eigenkapital und einem Darlehen bei einer Bank vorzunehmen, so versuche ich sie bezüglich eines Darlehens, mit weiteren Hinweisen aus dem himmlischen Lebensgesetz der Geduld und Bescheidenheit sowie der Vernunft, nachdenklich zu stimmen:

Reicht das Eigenkapital nicht aus und wäre durch eine hohe Schuldenrückzahlung an die Bank die Lebensexistenz bedroht, dann vertröste ich die inneren Menschen und bitte sie, sich von einem Kauf noch zurückzuhalten, damit sie dem himmlischen Gesetz näher sind.

Bitte geht immer davon aus, dass sich mein Liebegeist bei einer Empfehlung an die inneren Menschen und die auf mich ausgerichteten jenseitigen Wesen immer an die himmlischen Lebensgesetze halten wird, weil die Speicherungen in meinem größten universellen Bewusstsein mich so weisen. Darum fällt mein Rat für Menschen, die in dieser ungesetzmäßigen Fallwelt leben, oftmals anders aus, als sie sich das vorstellen und wünschen. Mein Liebegeist tröstet und bittet euch, nicht traurig zu sein, wenn sich eure Wünsche nach Gütern, einem Anwesen oder anderen teuren Lebensannehmlichkeiten nicht gleich oder überhaupt nicht erfüllen lassen. Ich bitte euch, seid bescheiden und lebt lieber im Inneren nahe bei mir, dann lässt sich euer schweres Leben in dieser Welt der verirrten erdgebundenen Wesen und Menschen besser ertragen, und ihr habt durch meine Weisungen immer wieder kleine Lichtblicke, an denen ihr euch erfreuen könnt. Das ist jetzt mein Herzenswunsch an euch, die ihr dieses niedrige Leben für die Schwingungserhebung der Gesamtschöpfung ertragen wolltet.

So ihr ernsthaft die himmlische Rückkehr anstrebt und die himmlischen Lebensgesetze in euch jetzt schon erschließen wollt, dann werdet ihr auch weiterhin hellhörig sein für das, was ich euch noch über das Bewusstsein des Künders sage: Mein Liebegeist und auch die himmlischen Wesen kennen kein Leihen von Energien. Entweder sind diese für die himmlischen Wesen in der Urzentralsonne zur Errichtung und Verschönerung ihres Hauses vorhanden oder nicht. Wenn sie nicht vorhanden sind, dann warten sie geduldig und verständnisvoll auf den Augenblick meiner Liebekraft-Übertragung aus meinem größten Schöpfungsherzen. Kein himmlisches Wesen verleiht seine Lebensenergien einem anderen, weil dies sonst große Nachteile für ihr Evolutionsleben haben würde. Deshalb gibt es im himmlischen Lebensprinzip keinen Energieverleih für eine bestimmte kosmische Zeit von einem Wesen für ein anderes oder von mir, dem himmlischen Liebegeist, an sie.

Was die himmlischen Wesen vorübergehend an Gütern besitzen, das übergeben sie den Nachbewohnern ihrer Wohnstätten, weil sie auf einer höheren Evolutionsstufe und auf einem anderen, lichtreicheren feinstofflichen Planeten für die niedriger schwingenden Gegenstände – die nur auf die Schwingung, Strahlung und den Magnetismus des vorigen Wohnplaneten ausgerichtet sind – keine Mitnahmemöglichkeit haben. Dies ist so zu verstehen: Wenn sie in höhere Evolutionsbereiche des himmlischen Lebens wechseln, dann nehmen sie nur ihr erschlossenes und erfolgreich verwirklichtes inneres Lebenswissen ihres Lichtbewusstseins mit. Das bedeutet, dass sie keine Güter besitzen und deshalb frei und ungebunden sind und so haben sie die wunderbare Möglichkeit, alles zurückzulassen und auf einem höher schwingenden Planeten neu zu beginnen. Dies tun sie immer paarweise, vorausgesetzt, beide sind sich einig, einen höheren Evolutionsstand beginnen zu wollen.

Daraus könnt ihr himmlischen Heimkehrer erkennen, dass ein Leben ohne Besitzrecht auf ein Anwesen oder Güter für die himmlischen Wesen die idealste und vollkommenste Lebensbedingung ist, die sich für ihre ewige Existenz bzw. ihr freies Dual-Dasein auf ständig

anderen Evolutionsplaneten nur förderlich erweist. Dagegen ist Hab und Gut sowie Vermögen für manche gottverbundene Menschen und jenseitige erdgebundene Wesen nur ein schwerer bindender Klotz am Bein, wovon sie sich kaum oder sehr schwer lösen können. Manche hängen so sehr daran, dass ihre Seelen nach dem Erdenleben immer wieder in diese Welt zurückblicken wollen. Im erdgebundenen Jenseits ist es ihnen nicht bewusst, dass sie sich über ihren früheren Menschen sehr an Hab und Gut gebunden haben.

Wenn sich ein Mensch Besitz und Güter anschaffen möchte, wofür er nicht genug Geld zum Kauf zur Verfügung hat, dann wird ihm selbstverständlich mein Liebegeist nicht raten, ein Darlehen bei einer Bank aufzunehmen. Mein göttlicher Rat für die himmlischen Heimkehrer ist, dass sie frei von Bindungen an materielle Güter leben und sich nicht durch Schulden eventuell ins Unglück stürzen sollen, weil sie dauernd gezwungen sind, wegen ihrer Schulden übermäßig arbeiten zu müssen, um diese abbezahlen zu können. **Durch hohe Schulden bei einer Bank, die ungesetzmäßig hohe Zinsen verlangt und dadurch große Gewinne macht, werden manche Menschen zu Gejagten der Geldeintreiber und zu Sklaven der Arbeit.** Nicht wenige Menschen wissen manchmal nicht mehr ein noch aus und kommen im Leben kaum oder gar nicht mehr aus ihrer Schuldenlast heraus. Deshalb rät euch mein Liebegeist, es euch gut zu überlegen, ob ihr die Aufnahme eines Kredits bei einer Bank riskieren wollt.

Wer trotz besseren Wissens glaubt, dass er auf der sicheren Seite sei, wenn er sich einen Kredit bei einer Bank verschafft, dem sage ich aus meiner Weitsicht für das menschliche Leben: Es ist ein sehr hohes Risiko, in dieser Welt Schulden aufzunehmen, denn die Bank hat bis zum letzten abbezahlten Cent das Besitzrecht auf eure Wohnung oder euer Haus. Demnach kann sie euch aus der Wohnung oder dem Haus verweisen, wenn ihr nicht über genügend Geld verfügt, um die hohen monatlichen Zinsraten zu begleichen.

Eine andere Überlegung sollt ihr auch nicht außer Acht lassen: Seid ihr bei einer Bank Schuldner und es kommt durch einen wirtschaftlichen Bankrott zu ihrer Schließung, dann kann es sein, dass ihr den hohen Kredit eventuell binnen kurzer Zeit zurückbezahlen müsst. Wenn ihr dazu nicht in der Lage seid, dann wird möglicherweise euer Haus oder eure Wohnung durch die Bank versteigert. Das bedeutet, dass ihr dabei vielleicht große Verluste durch den Verkauf unter Wert erleidet.

Darum rate ich jedem, es gut zu überdenken, ob er sich auf ein Darlehen einlässt, das aus meiner Sicht ungesetzmäßig ist, da es viele Menschen in den Ruin führt und daraus großes Leid entstehen kann. Da ich jedem Menschen nur das Beste wünsche, bitte ich euch, selbstverantwortlich dafür zu sorgen, dass ihr nicht durch große Schulden später einmal unter der Würde eures geistigen Bewusstseins lebt, das heißt, den Rest eures Lebens eventuell unwürdig in ärmlichen Verhältnissen verbringen müsst.

Wenn euch herzliche Familienangehörige oder herzensgute, euch nahestehende Bekannte vertrauensvoll eine Geldsumme von ihrem Ersparten anbieten, das sie zu ihrem Lebensunterhalt nicht benötigen, damit ihr euer Darlehen weiterhin abzahlen könnt, dann bitte ich euch, die euch großzügig entgegenkommenden Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass ihr im Voraus nicht wisst, ob ihr die von ihnen angebotene Geldsumme jemals zurückbezahlen könnt. Sollten sie euch trotzdem das benötigte Geld anbieten, dann könnt ihr davon ausgehen, dass es sich um barmherzige Menschen handelt, deren Seelen sich für den himmlischen Heilsplan inkarniert haben. Ihre inneren Seelen sind noch weiterhin auf das himmlische Lebensprinzip des Gemeinwohls ausgerichtet, deshalb sind sie auf das von Herzen gebende Teilen ihres Überflusses gerne bereit, auch wenn sie nicht wissen, ob sie die Geldsumme jemals wieder zurückbekommen. Solch barmherzige Menschen unterstützt mein Liebegeist über ihre Seele mit zusätzlichen Energien. Sie dürfen sich aus meiner himmlischen Sicht glücklich schätzen, wenn sie in dieser schlimmen Welt der tief gefallenen, unehrlichen Wesen ihr barmherziges seelisches Herz noch so weit für in Not geratene Menschen öffnen können!

Handelt es sich bei dem Angebot eines Menschen jedoch um eine unrechtmäßig erwirtschaftete Geldsumme und dieser nimmt es mit der Ehrlichkeit nicht so genau, dann rate ich euch, dieses abzulehnen, um euch nicht deswegen zu belasten. Solche Menschen verleihen meistens Geld mit Hintergedanken, weil sie sich mit dem geliehenen Geld einen Vorteil oder Gewinn verschaffen wollen.

Leider gibt es nur wenige gut bemittelte Menschen auf dieser Welt, die Notleidenden die innere Herzenstür für ein erträgliches Leben öffnen. Darum bitte ich euch: Gebt selbstlos aus eurem Herzen, ohne etwas zurückzuverlangen und trennt euch von eurem Güterüberfluss, denn sonst kann es sein, dass ihr es unter weltlich chaotischen Umständen unverhofft verliert.

Wer herzensoffen notleidenden Menschen im Familien- oder Bekanntenkreis oder darüber hinaus geholfen hat, der erhält von mir ab dem Augenblick seiner barmherzigen Hilfe über seine Seele schon zusätzliche Energien, weil dies so im Urgesetz des barmherzigen himmlischen Lebens enthalten ist. Das heißt, wer mit einem kleinen oder großen Geldbeitrag oder Gütern wirklich in Not geratenen Menschen hilft, der erhält von mir sofort über seine Seele im nächtlichen Tiefschlaf einen Energienachschub für seine selbstlose Tat. Doch wenn die Seele eines gütigen, spendenfreudigen Menschen länger sehr niedrig schwingt, weil er durch eine schlimme Krankheit sehr zu leiden hat, dann kann ich ihr über ihren niedrig schwingenden Wesenskern und ihrem Menschen für die barmherzigen Spenden leider keine belohnenden Nachschubkräfte des Dankes übertragen. Dies hole ich dann nach, wenn die Seele aus dem irdischen Leben scheidet.

Wer sich keine größere Wohnung leisten kann, weil er dafür kein Geld aufbringen kann, dem rate ich, zuerst bescheiden und geduldig in einer kleineren Wohnung zu leben. Dies ist gut

für seine geistige Entwicklung, denn dadurch lebt er die himmlische Bescheidenheit und zudem die Geduld, die für alle himmlischen Wesen förderlich ist, um ihre Schaffungstätigkeiten mit großer Ausdauer und Freude, ohne jegliche Eile, zielstrebig und vollkommen zu erfüllen.

Die himmlischen Wesen warten geduldig, wenn sie zum Beispiel zur Verschönerung ihres Hauses oder Gartens zusätzliche Energien benötigen, die aber in ihrem Energiespeicher dafür nicht mehr ausreichend vorrätig sind. Alle himmlischen Lichtwesen teilen ihre Lebens- und Schaffungsenergien selbstständig so ein, dass sie bis zum nächsten himmlischen Äon, bei dem sie neue aufladende Energien aus der Urzentralsonne übertragen erhalten, völlig ausreichen. Sollten sie notgedrungen zusätzliche Energien benötigen, doch dafür ist keine größere Energiemenge in ihrem Energiespeicher des Inneren Selbst mehr vorhanden, dann besteht für alle himmlische Wesen die besondere Möglichkeit, aus dem energetischen Vorratsspeicher der Urzentralsonne selbstständig Energien abzurufen. Dies geschieht aber nur sehr selten. Diese himmlischen Vorratsenergien aus der Urzentralsonne hat vor über 2000 irdischen Jahren Jesus Christus noch am Kreuz zur Schöpfungserrettung abrufen können. Darüber habe ich euch geistig offenen Menschen bereits eingehend in anderen Botschaften berichtet, deshalb gehe ich in dieser Botschaft nicht mehr auf das Thema ein.

Nun, manchmal werden größere Energiemengen aus der himmlischen Urzentralsonne für eine neue himmlische Galaxieerschaffung gebraucht. Dann warten die himmlischen Wesen auf ihren feinstofflichen Planeten geduldig ab, bis ihnen die Urzentralsonne die gewünschten Zusatzenergien zur Verfügung stellen kann. Wenn sie deshalb etwas warten müssen, dann sind sie deswegen nicht unzufrieden oder traurig. Nein, sie üben sich in der himmlisch-göttlichen Eigenschaft der Geduld und bitten mich nach einem verstrichenen Evolutionsabschnitt erneut – so genügend Energien in der Urzentralsonne aufbereitet worden sind – ihnen diese zur Verfügung zu stellen. Dies kann sogar manchmal die Zeit eines himmlischen Äons dauern, weil die Energien im Fallsein notwendiger gebraucht werden. Deshalb stellen sie ihre Ansprüche zurück und leben so die himmlische Bescheidenheit und zugleich auch die Demut und Geduld. Die Wartezeit registrieren sie in ihrem Lichtkörper nicht, weil sie zeitlos leben.

Doch manchmal fragen sie mich, den himmlischen Liebegeist, wie lange es noch zum nächsten Äon dauert, bis sie neue Lebens- und Schaffungsenergien aus der Urzentralsonne zur Aufladung übertragen erhalten, die sie im Energiespeicher des „Inneren Selbst" ihres Lichtwesens dankbar und freudig aufnehmen und selbstständig für ihr Planetenleben einteilen. Zur Orientierung gebe ich ihnen gerne eine Auskunft in Bildern. Da alle himmlischen Wesen ohne Zeitwahrnehmung auf ihren Planeten leben wollten, übertrugen sie mir in der Urzentralsonne die kosmische Zeit zur Verwaltung.

Wahrlich, der Ursprung der zeitlosen Lebensweise stammt von den himmlischen Ureltern. Sie wussten aus ihrer früheren Schöpfung, dass ein Leben ohne Zeitwahrnehmung den Wesen unzählige Vorteile gebracht hatte. Deshalb berieten sie von Anbeginn der Schöpfung

ihre Töchter und Söhne und erklärten ihnen, dass die himmlische Lebensexistenz ohne Zeitregistrierung im Lichtkörper für sie die beste Voraussetzung wäre, um ein harmonisches und ungestörtes Dual- und Evolutionsleben auf den himmlischen Planeten führen zu können. Sie erklärten ihnen auch in der himmlischen Bildersprache, dass für sie ein Leben ohne Zeitwahrnehmung frei von Eile und zeitlich vorgegebenen Beschäftigungen sein würde. So eine zeitlose Lebensweise würde ihr glückliches Dualleben nur begünstigen, um in Ruhe, Harmonie, innerer Besonnenheit und in größerer geistiger Weitsicht zu leben. In so einem sich wohlfühlenden, zeitlich unbegrenzten Leben haben sie die beste Voraussetzung, sich ihrem Dual mit den höchsten Glückgefühlen und Empfindungen ihres Herzens zu verschenken.

Ihre Ureltern erklärten ihnen auch, dass sie in zeitloser Lebensweise die wunderbare Möglichkeit der eigenen Innenschau intensiver und ungestörter nutzen könnten, in der sie in alle himmlischen Lebensbereiche Einsicht erhalten. Diese wäre nach ihrer Erfahrung besonders wichtig für sie und so rieten sie ihnen, die Innenschau öfter durchzuführen, weil sie vom gesamtem Schöpfungsleben immer neue kostbare Eindrücke zur Speicherung aufnehmen und die von ihnen geschaffene Lebenslogik dadurch besser verstehen könnten. Die Söhne und Töchter erhielten von ihnen noch weitere Erklärungen, unter anderem, dass sie durch das stetig erweiterte Wissen aus der Innenschau in ihrem Lichtbewusstsein begünstigt wären, um in ihrem Evolutionsleben schneller voranschreiten zu können. Zudem wäre es möglich, auch die innere Herzensverbindung zu allen himmlischen Wesen noch mehr zu erschließen, um mit ihnen in beständiger herzlicher Kommunikation und Einheit zu leben.

Davon waren alle Wesen in dieser Vorschöpfung überzeugt und stimmten dafür, von nun an ohne Zeitwahrnehmung in ihrem Bewusstsein leben zu wollen.

Zusätzliche Erklärung zur Zeitwahrnehmung vom Liebegeist über ein reines Lichtwesen:

Wahrlich, in der damaligen Vorschöpfung, wo noch wenige Lichtwesen lebten und erst wenige Planeten von ihnen gemeinsam erschaffen wurden, waren alle von den Ureltern erstgeschaffenen Wesen im Lichtkörper noch an die kosmische Äonenzeit gebunden. Doch dies dauerte nicht so lange. Für den Neuaufbau der himmlischen Schöpfung und vieler Neuerschaffungen, diese sie gemeinsam mit den Ureltern schufen, war es für die Erstwesen erforderlich, dass sie die kosmische Äonenzeit noch in ihrem Lichtkörper wahrnahmen, einschließlich der Ureltern. Erst, als die Urzentralsonne mehr Energievolumen besaß und die Ureltern allmählich die noch kleine himmlische Schöpfung nach ihrem Erfahrungs- und Wissensstand geordnet hatten, war es möglich, dass die Söhne und Töchter ohne Wahrnehmung der kosmischen Äonenzeit leben konnten. Aber für die Ureltern war es notwendig, dass sie die kosmische Äonenzeit in ihrem Lichtkörper weiterhin wahrnahmen, weil sie damals, in der noch kleinen Schöpfung, die Steuerung der Energien aus der Urzentralsonne

alleine durchführten und für ein geordnetes Leben auf ihren Planeten, alles überschauen und lenken mussten – was später nach der Erschaffung der Ich Bin-Gottheit nicht mehr notwendig war. Das heißt, bis dahin war die Wahrnehmung der kosmischen Zeit in den Lichtkörpern der Ureltern noch gegeben.

Nun wisst ihr etwas mehr über die himmlisch-kosmische Zeitregistrierung im Lichtkörper der reinen Wesen, die in den Anfängen der Vorschöpfung noch benötigt wurde. Dieses Wissen übermittelte euch der himmlische Liebegeist durch mich, ein reines himmlisches Wesen, weil er von euch gebeten wurde, euch noch genauer darüber zu informieren.

Nun geht mein Liebegeist überleitend zu einem anderen Thema, und zwar, zu den himmlischen Wesenseigenschaften der Geduld, Bescheidenheit, Demut und Zufriedenheit.

Diese so wichtigen Lebensgrundsätze himmlischer Wesen beachten manche heimkehrwillige Menschen zu wenig, deshalb erinnere ich sie wieder daran. Ich bitte sie auch, sich Gedanken darüber zu machen, ob sie schon so weit gereift sind, um mit wenig materiellen Gütern zufrieden leben zu können. Wenn nicht, dann ist es höchste Zeit für sie, denn es dauert nicht mehr lange bis zum Endzeitpunkt irdischen Lebens und des Sonnensystems. Die kosmische Uhr für die himmlisch abtrünnigen, tief gefallenen Wesen ist abgelaufen, das heißt, die abgemachte Dauer zur Aufrechterhaltung des Fallseins ist nun nach vielen, vielen Äonen zu Ende. Darum erinnere ich euch daran, den edlen himmlischen Wesenseigenschaften durch die stetige Verwirklichung näher zu kommen.

Wahrlich, wenn mich zum Beispiel ein innerer Mensch herzlich darum bittet, ihm bei der Suche nach einer ihm angemessenen Wohnung behilflich zu sein, dann kommt es darauf an, ob er schon in der Verwirklichung der himmlischen Eigenschaft der Bescheidenheit und Demut weit vorangekommen ist und im seelisch-menschlichen Bewusstsein höher schwingt. Dann besteht für mich und die himmlischen Wesen die Möglichkeit, ihn mit Impulsen gut zu erreichen und demgemäß zu weisen, damit er entsprechend seinem bescheidenen Wunschbild von einer gemütlichen und ruhigen Wohnung die richtige findet, in der er sich wohlfühlt und die vor allem für seine seelisch-menschliche Weiterentwicklung gut geeignet ist. Wenn er schon mehr in der Eigenschaft der Geduld gelebt hat, wird er sich auch geduldig bei der Suche verhalten und mir vertrauen, dass er mit mir fündig wird, auch wenn in eurer irdischen Zeit Wohnungsmangel besteht.

Um eure Vorstellung zu erweitern und zu beleben, gebe ich euch ein Bildbeispiel dazu:

Bitte stellt euch vor: Die himmlische Schöpfung ist wie ein riesiges Mosaikbild, zusammengesetzt aus unzähligen Puzzlebausteinen, die Gesetzmäßigkeiten und Eigenschaften enthalten. Die „Bescheidenheit“ und „Geduld“ sind einzelne Puzzleteile aus dem großen himmlischen Mosaikbild und wer sie lebt, der erhält die energetische und weisende Unter-

stützung aus diesen himmlisch-göttlichen Eigenschaften, welche im himmlischen Sein riesige Energiefelder bilden, die an die Urzentralsonne angegliedert sind. Lebt ein auf mich ausgerichteter Mensch geduldig und bescheiden, dann werden ihm freiwillige himmlische Wesen mit bereitgestellten Energien aus der Urzentralsonne und meinen Weisungen dabei behilflich sein, seinem Bewusstsein angemessen, eine vorübergehende hübsche irdische Bleibe zu finden.

Wahrlich, es lohnt sich, ohne Übertreibung und Übereifer das himmlische Gesetzeswissen zunehmend leben zu wollen, denn ein innerer Mensch und auch ein jenseitiges Wesen werden durch die innere Öffnung hin zum himmlischen Leben immer reichlicher von mir mit Energien und mit tiefgründigen schöpferischen Weisungsimpulsen beschenkt.

Wie ihr daraus ersehen könnt, belohnt und beschenkt mein Liebegeist auch im Fallsein die geduldigen und bescheidenen Wesen großzügig mit den geistigen Gaben für ihr Planetenleben.

Erst wenn der Mensch mit seiner Seele durch eigene Erfahrungen in der Bescheidenheit gereift ist, kann ich ihm über seine Seele Weisungen zur goldenen Mitte geben, das heißt, durch seine Offenheit für meine göttlichen Kräfte kann ich ihn dann zu einem erträglicheren und schöneren Leben in der Fallwelt der himmlisch abtrünnigen Wesen weisen. Dies kann verschieden ausfallen, weil jeder in einem anderen geistigen Bewusstsein steht und danach richte ich mich und weise ihm direkt oder über herzensoffene Menschen das zu, was er momentan zur seelisch-menschlichen Weiterentwicklung braucht.

Auch wenn einst die himmlisch abtrünnigen Wesen den Menschen aus verschiedenen verdichteten materiellen Teilchen eigenwillig zur Selbstzerstörung schufen, so möchte ich aus meiner göttlichen Sicht immer das Beste für ihn! Geht bitte immer davon aus, dass ich den Menschen nie außer Acht lasse, weil ich seine gelebten himmlischen Wesenseigenschaften liebe und ebenso die unzerstörbaren feinstofflichen Zellkerne seines Körpers, die gesetzmäßige Ur-Speicherungen bzw. Programmierungen aus dem himmlischen Leben enthalten und deshalb stets mit mir verbunden sind und infolgedessen ewiglich existieren.

In jeder Zelle ist mein Liebegeist, da die Erschaffer des Menschen zum materiellen Zellkern auch noch einen feinstofflichen hinzugefügt haben, um das menschliche Leben überhaupt aufrechterhalten zu können. Da ich auch in jeder Zelle eures Körpers im feinstofflichen Zellkern bin, bin ich mit euch indirekt verbunden, auch wenn ihr mich nicht wahrnehmen könnt, weil euer menschliches Bewusstsein dafür noch nicht so weit aufgeschlossen und entwickelt ist. **Doch ein vergeistigter Mensch spürt mich täglich im Herzensgebet in seinen Zellen und dankt mir über diesen glückseligen Zustand und ebenso dankt er seinen Zellen, worin ich bin, die darüber mit Freude erfüllt sind und ihre Dankbarkeit**

mir im Zellkern entgegenbringen. So lasse ich dem inneren Menschen durch vermehrte Energien meine Herzlichkeit und Geborgenheit verspüren und auch, wie sehr ich ihn liebe und für ihn das Beste will. Dies erkläre ich nur nebenbei, damit ihr nicht dem falschen Gedanken nachgeht, dass ich euren Menschen nicht lieben und mich nur um eure Seele kümmern würde. Das wird nicht geschehen, weil ich auch für euren Menschen Fürsorge trage!

Mein Liebegeist wird jedem Heimkehrer im menschlichen Kleid raten, bescheiden und demütig im Hintergrund zu leben und ihm empfehlen, sich oft und so lange wie möglich in der inneren und äußeren Stille aufzuhalten, damit ihre Seele immer mehr das kosmische Freiheitsgefühl verspürt und sich über den Menschen entfalten und so ständig weiter geistig wachsen kann. Dies ist ein Anliegen meines Liebegeistes an diejenigen, die noch in einer falschen Lebensanschauung leben, jedoch zu mir beten, dass ich sie ins Himmelreich weisen möge. Dies wird mir aber nicht möglich sein, wenn sie durch eine falsche Anschauung ihr Leben täglich verplanen und kaum noch die Zeit finden, zu mir herzlich und hochschwingend nach innen zu kommen. Das ist nicht der innere Heimweg ins glückselige himmlische Sein!

Wahrlich, so einem uneinsichtigen Menschen kann ich trotz seines umfangreichen Gesetzeswissens nicht über seine Seele beistehen, weil er stets in zwei Welten lebt und keine hohe Schwingung erschließen kann. Er wird ständig durch seine übermäßigen Beschäftigungen und Begegnungen mit bekannten Menschen getrieben. Solch ein Mensch sucht fieberhaft im Äußeren nach dem Sinn seines menschlichen und seelischen Lebens, doch er findet ihn nicht, weil er das innere himmlische Leben seiner Seele noch nicht durch die Verwirklichung seines himmlischen Gesetzeswissens aktiviert hat. Das heißt, er und seine Seele schwingen im Bewusstsein zu niedrig, sodass die Seele ihrem Menschen auf der Gefühlsebene nicht die Richtung zu einem gesetzmäßigeren Leben vorgeben kann. Dadurch ist es dem Menschen nicht möglich, den geistigen Lebenssinn weitsichtig zu erfassen. Da sich die Seele durch die eingeengte und kurzsichtige Lebensweise des Menschen nicht entfalten kann, lebt sie mit dem menschlichen Bewusstsein ohne geistige Veränderung. Das ist ein sehr tragischer Zustand für eine vor der Inkarnation noch weit gereifte Seele.

Bitte denkt weitsichtig und erfasst die folgende Aussage: Einen erfreulichen und wirklichen Sinn hat nur das himmlische Leben im feinstofflichen Zustand der Gesetzes-Vollkommenheit, worin sich die Lichtwesen in ihren Dualverbindungen durch eine stetige Evolutionserweiterung meinem Gottesbewusstsein nähern wollen. Erlangen sie durch die Verwirklichung einiger neuer Lebensvarianten aus der erfüllenden universellen Genialität eine höhere Lichtstufe, dann sind sie glückselig und dankbar mir gegenüber, dem universellen Liebegeist im Ich Bin.

Nur im himmlischen Sein ist der wahre Lebenssinn zu finden!

Im irdischen Leben haben nur diejenigen einen wirklichen Sinn gefunden, die sich mit ihrer Seele auf die himmlische Rückkehr vorbereiten. Diese willigen inneren Menschen sind herzlich bereit, täglich durch eine intensive Selbstanalyse ihre Fehler und Schwächen bewusst mit meiner Hilfe anzugehen, das heißt, wenn sie einen Fehler durch ihr ruhiges und bewusstes Leben erkannt haben, dann versuchen sie den Handlungsgrund ihres Fehlers zu ermitteln, damit sie umfangreich über ihr falsches Verhalten sowie ihre Worte und Gedanken gut Bescheid wissen. Nur diese konsequente und beständige Lebensweise ermöglicht ihnen eine größere Übersicht über ihr Leben, und sie können sich mit meiner inneren Hilfe über die Seele in einem Charakter-Schwachpunkt besser überwinden. Diese selbstehrlichen, herzlichen, demütigen und stillen Menschen übergeben mir immer wieder ihre Fehler und Schwächen zur Umwandlung und dürfen sich einmal sehr freuen, wenn sie von einer Ungesetzmäßigkeit ganz frei geworden sind, zum Beispiel von einer stolzen oder herrschsüchtigen Lebensweise, die sie lange unbewusst gelebt haben.

Nur für diese Menschen hat aus meiner göttlichen Sicht das irdische Leben einen positiven Sinn und ist für ihre Seele ein großer Gewinn, da sie sich durch die Vergeistigung ihres Menschen auf dem Rückweg ins Himmelreich viele Umwege, Leid und kosmische Äonenzeiten in den jenseitigen Fallbereichen erspart haben!

Wahrlich, eigentlich gäbe es gar kein menschliches Leben aus grobstofflichen Teilchen, wenn sich nicht die tiefst gefallenen Wesen selbst hätten zerstören wollen. Ihre damalige wahnsinnige Absicht brachte sie auf den Gedanken, zu ihrem bereits degenerierten, energieschwachen Lichtkörper, bestehend aus feinstofflichen, elastischen Teilchen, einen zweiten Körper aus grobstofflichen Zellteilchen (Atomen) zu erschaffen, in diesem ihre Lichtkörper vorübergehend wohnen und auch ihn nach ihrem Willen benutzen können. Durch den menschlichen Körper haben sie sich im zeitlich bedingten Weltleben – im Gegensatz zur langsam verlaufenden kosmischen Äonenzeit, der die feinstofflichen Planeten unterstellt sind – ziemlich schnell mit gegensätzlichen Lebensweisen, die himmlische Wesen noch nie in ihrem unpersönlichen Leben geführt haben, seelisch belasten wollen. Sie wussten, dass es ihnen nur durch diesen unwürdigen Lebenszustand möglich wäre, ihren feinstofflichen Lichtkörper in der Schwingung derart herunterzutransformieren, dass es zum Stillstand der beiden Urteilchen im Seelen-Lebenskern gekommen wäre. Die Auflösung des einst so schönen himmlischen Lichtwesens hätte damit begonnen und wäre vorangeschritten.

Wie ihr schon wisst, ging ihre Absicht schief und nun leben sie immer noch unbewusst in ihren selbstzerstörerischen Lebensweisen, ohne Verbindung zu mir, dem himmlischen Liebegeist, und möchten in ihrem materiellen Körper noch alles auskosten, was ihnen lieb und teuer ist. Das geht für sie natürlich nur im menschlichen Körper, der aus ihrer Sicht nur

ein Hilfsmittel zum Vergnügen ist. Was mit ihrer Seele nach dem leiblichen Tod geschieht, das ist ihnen gleichgültig, weil sie keinen Lebenswillen für die zeitlose Ewigkeit haben. So vegetieren sie mehr oder weniger eigenwillig, herrschsüchtig, persönlich aufgewertet und mit mehreren abartigen Trieben behaftet in dieser Scheinwelt dahin und kümmern sich nicht darum, was mit ihrem Körper einmal geschehen wird. Werden sie in ihrem Erdenleben einmal ernsthaft krank, dann versuchen sie erdgebundene Heiler in dieser Welt ausfindig zu machen, da es ihnen egal ist, mit welchen Kräften sie geheilt werden.

Die angeblichen „Wunderheiler“, die sie aufsuchen und die ihrem schwerkranken Körper helfen sollen, heilen nämlich mit den Kräften von verstorbenen jenseitigen Familienangehörigen oder anderen erdgebundenen Wesen, die über ein enormes Wissen, Kenntnisse der Medizin und der Anatomie des Körpers verfügen. Einige erfolgreiche „Jenseitsheiler“ im physischen Kleid, so nenne ich sie, die sich für erdgebundene Wesen und ungesetzmäßige Kräfte aus den unteren Fallbereichen ahnungslos aufgeschlossen haben, nehmen fälschlich an, sie würden mit weit entwickelten, von meinem Liebegeist durchlichteten Wesen nach meinen Weisungen zusammenwirken. Dies ist aber nicht so!

Die Jenseitsheiler auf der Erde versuchen eine Krankheit mit verschiedenen Heilmethoden, aber auch mit verschiedenen Naturheilmitteln der Urvölker zu heilen. Dagegen hat mein Liebegeist nichts einzuwenden. Doch weil sie mit ungesetzmäßigen Kräften heilen, die später dem heimkehrenden Wesen sehr zu schaffen machen, werde ich jedem herzensoffenen Menschen, der mit meinen zweipoligen göttlichen Kräften stets in Verbindung steht, grundsätzlich davon abraten, mit solchen Heilern in Verbindung zu treten.

Meistens stehen dem Jenseitsheiler mehrere erdgebundene feinstoffliche Helferwesen mit einem Helfersyndrom zur Seite, die sich zusammengetan haben und in ihrer Lebensweise ähnlich ausgerichtet sind, genauso wie der heilende Mensch zurzeit lebt. Nicht selten sind es frühere Verstorbene, beziehungsweise Vorfahren aus deren Familien oder Sippenmitglieder, die sich gegenseitig gebunden haben und erdgebunden einem ihrer Nachkommen im Erdenkleid helfen wollen, eine Heilertätigkeit auszuüben. Das geschieht dann mit ungesetzmäßigen negativen, einpoligen Heilkräften, die nicht aus meiner himmlischen Liebequelle stammen. Diese erdgebundenen jenseitigen Wesen wirken durch ihr Heiler-Medium ohne meine göttlichen Weisungen, beachten auch nicht die himmlischen Gesetze und haben außerdem keine Absicht, ins Himmelreich zurückzukehren. Sie wirken auf der Erde schon seit vielen Generationen und kennen keinen anderen Lebenssinn, als abwechselnd einmal im menschlichen Körper zu leben, dann wieder aus dem erdgebundenen Jenseits über ein ehemaliges Familienmitglied oder andere mediale Menschen zu wirken.

Sie wirken zusammen im Verbund mit Negativkräften, die sie auf hinterlistige Art ahnungslosen Menschen entzogen haben. Sie sind aus verschiedenen Gründen bereit, den Schwerkranken zu helfen, die zu ihren Heilern kommen und diese um Hilfe bitten. Die meisten jenseitigen erdgebundenen Wesen lassen sich auf so etwas ein, weil in ihnen noch aus einem früheren Leben auf der Erde ein Helfersyndrom vorliegt. Sie sind Menschen gegen-

über gutmütig eingestellt und wollen ihnen unbedingt in ihrem Leiden helfen. Sie schauen nicht auf den Charakter eines Menschen, Hauptsache ist, sie können einen Schwerkranken mit einer angeblich unheilbaren Krankheit heilen. Natürlich lieben sie sensationelle Heilerfolge und versuchen, ihren Heiler in weitem Umkreis ständig ins Gespräch zu bringen. Wahrlich, mit so einer Einstellung ist ihr Helfen und Heilen außerhalb der Reichweite meines Liebegeistes und auch der himmlischen Wesen.

Viele der jenseitigen Heilerwesen sind Gottgläubige, die mir ab und zu ihr Herz öffnen. Sie übertragen den medialen Menschen (Jenseitsheilern) die Heilkräfte und stehen in enger Verbindung mit ihm und seiner inkarnierten Seele. Es können seine ehemaligen verstorbenen jenseitigen Familienangehörigen, Bekannten oder ähnlich geartete Wesen sein, die zu ihm oder seiner Seele irgendwann eine gute Beziehung hatten und diese aus verschiedenen Gründen noch gerne zu ihm oder seiner Seele aufrechterhalten wollen. Ihre Vorstellung von meinem universellen Liebegeist ist noch sehr eingeschränkt. Die meisten von ihnen beten noch unwissend zu einer persönlichen Gottesgestalt, die es im himmlischen Sein nicht gibt, da ich, der universelle Liebegeist in der Urzentralsonne, unpersönlich existiere, das heißt, keine Lichtgestalt besitze. Mein in der Schöpfung alles überschauendes sowie sich stets herzlich verschenkendes, allwissendes Wesen in der himmlischen Urzentralsonne, hat bei seiner Erschaffung durch die Ur-Schöpfungseltern und durch die von ihnen gezeugten Nachkommen sowie deren Nachfahren keine Lichtgestalt für das unpersönlich geführte himmlische Leben erhalten!

Bitte erfasst den tiefen Sinn meiner unpersönlichen Erschaffung: **Nur ein unpersönliches Wesen kann jeden Augenblick in alle Schöpfungsbereiche hineinschauen. Aus dieser Position im großen Universum können alle Vorgänge und Kräftebewegungen exakt aufeinander abgestimmt, zugeordnet und ewiglich alles Leben lichtdurchstrahlt erhalten werden. Wer sich noch von meinem genialen und herzlichsten sowie im höchsten Evolutionsbewusstsein lebenden unpersönlichen Wesen ein persönliches Bild macht, der weiß noch zu wenig über das gesamte Schöpfungsleben. Er hängt noch an der falschen Vorstellung der himmlisch abtrünnigen Wesen in den unteren Fallbereichen, die sich mich nur persönlich wünschen, weil sie noch sehr am ungesetzmäßigen, personenbezogenen und aufwertenden Leben hängen und auch daran gebunden sind. Ihre eigene aufwertende Lebensweise lässt es nicht zu, dass sie einem unpersönlichen, universellen Liebegeist ihr Herz öffnen. Sie sind deshalb nur auf eine Wunschperson fixiert, die sie sich vorstellen und die sie anbeten wollen. Dies ist aber nicht der Weg zum himmlischen unpersönlichen Leben, sondern eine Abkapselung vom gesetzmäßigen universellen Liebestrom und vom himmlischen Lebensprinzip. So eine Lebensausrichtung endet irgendwann im Nebel, aus dem die Menschen und Seelen lange nicht herauskommen können, weil ihnen durch ihre eigene stolze und aufwertende Lebensweise der Durchblick genommen wurde. Dies können sie heute noch nicht erahnen, weil sie keine große Veränderung ihres Wesens hin zu den unpersönlichen, demütigen himmlischen Lebensweisen machen wollen, da es**

ihnen schwerfällt, sich zu überwinden, um endlich Ansehen und Aufwertung aus ihrem Leben zu streichen.

Obwohl sie gläubig sind, können sie mich heute noch nicht unpersönlich ertragen, deshalb beten sie weiterhin zu einem persönlichen Gott ihrer Phantasie. Ich lasse ihnen ihre Freiheit, doch wenn sie heute wüssten, welch großen Schaden sie ihrer eventuell schon weit gereiften Seele antun, dann würden sie ab diesem Augenblick nicht mehr mit einer angeblich erhobenen himmlischen Lichtgestalt ihrer Vorstellung eine herzliche Zwiesprache halten wollen. Stattdessen sollten sie lieber mit mir, einem schlichten und demütigen unpersönlichen Liebegeist in der Urzentralsonne, dem Mittelpunkt allen universellen Geschehens, eine herzliche Verbindung aufrechterhalten wollen, der sich auch mit der Essenz des himmlischen Lebens in ihrem Seelen-Lebenskern befindet. Darin würde ich so gerne ihre liebevollen Gedanken zu mir vernehmen, über die meine zwei Herzteilchen in ihrem Lebenskern sofort mit unbeschreiblicher Freude höher pulsieren würden. Dies geschieht nur deswegen, weil ich alle universellen Wesen, ganz gleich, wo sie sich in der Gesamtschöpfung befinden, ohne nachzulassen ewiglich sehr, sehr liebe.

Hinweis: Zur geistigen Neuorientierung bietet der Gottesgeist den aufgeschlossenen, inneren Menschen diesbezüglich die Botschaft an: **„Erschaffung des genialsten und herzlichsten unpersönlichen Wesens – Gott – durch himmlische Lichtwesen."**

Nun, die jenseitigen Helferwesen sind nicht auf meinen unpersönlichen Liebegeist ausgerichtet, obwohl sie von Gott sprechen. Sie sind in ihrem Bewusstsein eingeschränkt, denn sonst wären sie nicht mehr erdgebunden und würden keinen Menschen beeinflussen und als ihr Heilmedium benutzen. Wahrlich, ein geistig erwachtes, rückkehrwilliges Wesen ins himmlische Sein wird sich das nicht antun und erdgebunden bleiben wollen, nur um Heilungssuchenden über ein irdisches Heilmedium helfen zu können.

Aus meiner Schilderung könnt ihr nun erkennen, dass ich, der universelle Liebegeist, an solche eigenwilligen erdgebundenen Wesen mit Helfersyndrom mit einem warnenden Impuls oder einer herzlichen Bitte um Gehör, nicht durchkommen kann, damit sie geistig erwachen, und die an sie gebundenen Jenseitsheiler loslassen und aufhören, diese mit falschen Informationen zu inspirieren. Nicht selten übermitteln sie ihnen zum Beispiel, dass sie von mir beauftragt worden seien, meine Heilkräfte einem Heiler zu übertragen, damit er den kranken Menschen die Hände auflege, um ihnen zur Gesundheit zu verhelfen. Diese geistig verirrten und vom Helfersyndrom getriebenen, jenseitigen erdgebundenen Wesen haben viele Ausreden für sich, warum sie über ein Heilmedium mit ungesetzmäßigen Kräften helfend Wirken.

Die Einsprache der jenseitigen Helferwesen in einen aufgeschlossenen medialen Menschen kann nur dann geschehen, wenn er auf ihrer Frequenz liegt. Manche der Helferwesen geben

sich als reine Lichtwesen oder als Wesen höherer Welten des Fallseins aus, um sich dadurch beim geistig unreifen und noch über die jenseitigen Lebenssphären unwissenden Heiler, Gehöhr und Vertrauen zu verschaffen. Die geistig aufgeschlossenen medialen Menschen sind dann bereit, mit den jenseitigen Wesen zusammenzuarbeiten und glauben, es wären meine Liebekräfte, die sie als Heilkanal den Kranken übertragen können.

Daraufhin ziehen diese erdgebundenen jenseitigen Helferwesen den medialen Menschen meistens aufdringlich in ihren Bann und belehren ihn durch ungesetzmäßige Einflüsterungen nach ihrem Wissensstand. So belasten sie sich fortwährend, weil sie dem medialen Menschen seinen freien Willen nehmen. Sie belagern ihn dauernd und er muss dann das ausführen, was sie ihm auf telepatische Weise in seine Gehirnzellen (Oberbewusstsein) einflüstern. Diese Unfreiheit kostet den Jenseitsheiler viele Lebenskräfte, auch wenn er momentan durch ein jüngeres Alter noch genügend zur Verfügung hat und es nicht bemerkt. Die Unterwürfigkeit eines medialen Menschen an ein jenseitiges erdgebundenes Wesen oder mehrere, angeblich mit hoher geistiger Reife und Wissen, wird im Jenseits ein schmerzliches Nachspiel haben, denn die sogenannten Führerwesen – manche nennen sich aufgewertet „Geistiger Meister" –, lassen nicht gleich von ihrem ehemaligen Heilmedium ab. Diese hinterlistigen Wesen verlangen nach dem Ableben des Menschen (Jenseitsheiler), von dem im erdgebundenen Jenseits angekommenen Wesen, dass es sich für ihre frühere Hilfe dankbar erweist und diese wieder ausgleicht. Dies soll auf folgende Weise geschehen: Wenn sie selbst abwechselnd zur Wiedergeburt ins Erdenkleid gehen, sollen sie ihnen als Schutzwesen beistehen oder aus dem erdgebundenen Jenseits ihnen Energien übertragen. Die eigensinnigen jenseitigen Helferwesen weisen das vom menschlichen Kleid entbundene Wesen in ihr himmlisch fernes Wirken ein und schon ist das Wesen in dem jenseitigen Verbund der Helferwesen eingespannt. Die Bindung wächst zunehmend, je länger sie zusammenwirken.

Daraus kann sich das Wesen des ehemaligen Jenseitsheilers auf Erden nicht so schnell lösen, da sie alle energiemäßig an einem Strang ziehen. Ihre Lebensenergien teilen sie über feine Lichtkanäle ständig untereinander auf, das heißt, es findet unter ihnen immer ein Energieausgleich statt, weil sie einen Bund miteinander geschlossen haben. Sie freuen sich sehr, wenn es ihnen gelingt, durch Hinterlist und auf ungesetzmäßige Weise an vermehrte Kräfte zu kommen, aber auch, wenn es ihnen wieder einmal durch ihren irdischen heilenden Gehilfen gelingt, einen Schwerkranken zu heilen. Das ist momentan ihr eingeschränkter Lebenssinn. Davon kommen sie nicht so einfach los, weil sie durch immer neue Belastungen im Lichtbewusstsein zunehmend sinken und immer mehr geistig umnachtet leben und wirken. Deshalb ist ihnen zu meinem Liebegeist in ihrem Lebenskern keine innere Verbindung mehr möglich. Das ist tragisch für sie und auch für die Seele des medialen Menschen, die ebenso immer mehr durch neue Belastungen den geistigen Überblick für das ewige himmlische Leben verliert.

Die waghalsige Heilertätigkeit, die in Verbindung mit jenseitigen erdgebundenen ehemaligen Heilern oder geistigen Lehrwesen geschah, lässt oftmals das hinübergegangene feinstoffliche Wesen eines Jenseitsheilers nicht für ein neues Ziel offen sein. Es verliert immer mehr die Tuchfühlung zu mir und ich kann dem erdgebundenen Wesen nicht mehr helfen, eine neue Lebensrichtung zu suchen und zu finden. Dies ist deshalb so, weil das Wesen auch im erdgebundenen Jenseits mit der Heilertätigkeit, im Verbund mit einem oder mehreren Wesen, die es einst vereinnahmt haben und nicht loslassen, zu sehr beschäftigt ist. Das ist dem Wesen momentan nicht bewusst, weil es durch die Heilertätigkeit aus dem erdgebundenen Jenseits und die stetigen Heilungserfolge bei Menschen geblendet ist und darüber viel Freude empfindet. Das jenseitige Heilerwesen im Helfersyndrom kann sich momentan keine andere Lebensart vorstellen und lebt darum zufrieden, ohne seine gebundene Lebensweise tiefgründiger zu erfassen.

– Fortsetzung im Teil 3 –